



Bericht

der Landesregierung - Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Bericht zur Förderung der Nachbarsprache Dänisch

Einführung

1. Regional- und Minderheitensprachen in Schleswig-Holstein
2. Rechtliche Grundlagen
 - a) Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen
 - b) Handlungsplan Sprachenpolitik
3. Dänisch in Schleswig-Holstein
 - a) Zahlen - Daten - Fakten
 - b) Aus- und Fortbildung im Fach Dänisch an den Hochschulen
 - c) Lehrkräfteausbildung am IQSH
 - d) Lehrkräftefortbildung am IQSH
 - e) Unterrichtsmaterialien für das Fach Dänisch
 - f) Vorhaben zur Nachbarsprache im Rahmen des EU-Förderprogramms Interreg A „Deutschland-Danmark“
 - g) Dänischer Schulverein für Südschleswig - Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V.
4. Regionale und fachliche Facetten des Dänischunterrichts an Schulen in Schleswig-Holstein
 - a) Nachbarsprache Dänisch
 - b) Dänisch in der Fehmarnbelt-Region
 - i. Dänisch an Grund- und weiterführenden Schulen in der Fehmarnbelt-Region
 - ii. Maßnahmen zur Förderung der dänischen Sprache in dieser Region vor der Fertigstellung der Fehmarnbelt-Querung
 - c) Modellschulen Dänisch in der Primarstufe
 - d) Schüleraustausche zwischen Dänischen und Deutschen Schulen
 - e) Dänisch in der Beruflichen Bildung
5. Zusammenfassung und Ausblick

Tabellenanhang

Einführung

Mit Annahme des Berichtsantrages des SSW (Drs. 20/260(neu)) hat der Landtag die Landesregierung gebeten, einen Bericht zur Förderung der Nachbarsprache Dänisch mit besonderem Schwerpunkt auf der Fehmarnbelt-Region zu erstellen. Entgegen der Formulierung im Antrag „Nachbarschaftssprache Dänisch“ handelt es sich in Schleswig-Holstein bei Dänisch um eine Nachbarsprache und gleichzeitig um eine Minderheitensprache. Im Rahmen der Förderung der Regional- und Minderheitensprachen können Schülerinnen und Schüler an den Modellschulen im Primarbereich die Minderheiten- und Nachbarsprache Dänisch in einem freiwilligen Unterrichtsangebot erlernen, an den allgemein und berufsbildenden Schulen wird Dänisch als Fremdsprache mit nachbarsprachendidaktisch ausgerichtetem Konzept analog zu anderen modernen Fremdsprachen erlernt. Der Bericht liefert einen umfassenden Sachstand zu Dänisch an Schulen in Schleswig-Holstein, gibt einen Überblick über die Ausbildung und Fortbildung der Dänischlehrkräfte und beschreibt, welche Materialien für den Dänischunterricht zur Verfügung stehen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den regionalen Besonderheiten der Nachbarsprache Dänisch, insbesondere in der Fehmarnbelt-Region. Schüleraustausche und die Bedeutung von Dänisch in der Beruflichen Bildung sind weitere Schwerpunkte. Dem Bericht liegen die aktuellen Statistiken des Schuljahres 2022/23 zugrunde.

1. Regional- und Minderheitensprachen in Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein ist wie kein anderes Bundesland in Deutschland durch seine sprachliche und kulturelle Vielfalt geprägt. In Schleswig-Holstein leben zahlreiche Angehörige der niederdeutschen Sprechergruppe, Angehörige der dänischen Minderheit, der friesischen Volksgruppe und Angehörige der deutschen Sinti und Roma. Die nationale dänische Minderheit, die Minderheit der deutschen Sinti und Roma und die friesische Volksgruppe haben laut Artikel 6 Abs. 2 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein Anspruch auf Schutz und Förderung. Für den Fortbestand der Regionalsprache Niederdeutsch, der Minderheitensprachen Friesisch und Romanes und der Minderheiten- und Nachbarsprache Dänisch sind Schutz und Förderung unerlässlich für den Fortbestand dieser Sprachen. Dem Dänischen kommt dabei eine besondere Rolle zu. Als Minderheitensprache wird Dänisch in den Schulen des dänischen Schulvereins für Südschleswig / Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V. und

in den kulturellen Institutionen der dänischen Minderheit auf muttersprachlichem Niveau vermittelt und gepflegt. Laut Artikel 12 Abs. 5 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein gewährleisten Schulen der nationalen dänischen Minderheit für deren Angehörige Schulunterricht im Rahmen der Gesetze. Ihre Finanzierung durch das Land erfolgt in einer der Finanzierung der öffentlichen Schulen entsprechenden Höhe.

Dänisch als Fremdsprache im Sinne eines schulischen Faches und Nachbarsprache hat eine wachsende Bedeutung nicht nur in der Region Sønderjylland-Schleswig, sondern auch im Landesteil Holstein, insbesondere hinsichtlich der anstehenden Fehmarnbelt-Querung.

2. Rechtliche Grundlagen

a) Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen

Der Europarat hat mit dem Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten und der Charta der Regional- oder Minderheitensprachen zentrale Grundlagen für die Minderheitenpolitik auf europäischer Ebene geschaffen. Die Charta für Regional- oder Minderheitensprachen ist die europäische Konvention für den Schutz und die Förderung von Sprachen, die von Angehörigen traditioneller Minderheiten verwendet werden. Eine Minderheitensprache überlebt nur, wenn sie im öffentlichen Leben und nicht allein im privaten Bereich verwendet wird. Daher verpflichtet die Charta ihre Vertragsstaaten, den Gebrauch dieser Sprachen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens aktiv zu fördern - in den Schulen, im Umgang mit Behörden, in der Verwaltung, in Kultur und Medien, im wirtschaftlichen und sozialen Leben und bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. In Deutschland trat die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen am 1. Januar 1999 als Bundesgesetz in Kraft. Mit der Zeichnung der Charta verpflichtet sich Deutschland, dem Europarat alle drei Jahre einen Bericht vorzulegen. Der Europarat überwacht, ob die Charta in der Praxis angewandt wird. Der mittlerweile siebte Staatenbericht wurde unter Beteiligung der betroffenen Länder und Sprechergruppen erarbeitet und am 16. Juni 2021 vom Bundeskabinett beschlossen. Die finale Fassung des siebten deutschen Staatenberichts wurde dem Europarat zum 1. Juli 2021 übergeben und auf der Homepage des BMI - www.bmi.bund.de - veröffentlicht. In Schleswig-Holstein stehen die Regionalsprache Niederdeutsch sowie die Minderheitensprachen Dänisch, Nordfriesisch und das Romanes der deutschen Sinti und Roma unter besonderem Schutz

der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen, woraus sich die Verpflichtung ergibt, diese Sprachen besonders zu fördern

<https://www.coe.int/de/web/european-charter-regional-or-minority-languages>.

In Schleswig-Holstein sind die Rechtsgrundlagen für den Gebrauch von Regional- oder Minderheitensprachen bei Verwaltungsvorgängen in Nordfriesland, Schleswig-Flensburg, Rendsburg-Eckernförde, Flensburg und Kiel in § 82b Landesverwaltungsgesetz (LVwG) geschaffen.

b) Handlungsplan Sprachenpolitik

In der 18. Legislaturperiode im Mai 2015 verabschiedete die Landesregierung den ersten Handlungsplan Sprachenpolitik mit dem Ziel die Minderheitensprachen Dänisch, Friesisch und Romanes sowie die Regionalsprache Niederdeutsch in Schleswig-Holstein stärker zu schützen und zu fördern. Mit dem Handlungsplan Sprachenpolitik wurde ein eigenständiges sprachpolitisches Konzept formuliert. Dieses Konzept beschreibt, auf welche Weise die Landesregierung die in Schleswig-Holstein von der Europäischen Sprachencharta geschützten Sprachen Dänisch, Nordfriesisch, Niederdeutsch und mit Abstufungen auch Romanes schützt und fördert. Weiterhin werden Perspektiven aufgezeigt, wie die Chartasprachen in den kommenden Jahren dauerhaft gestärkt werden können. Die Leitidee ist ein geschlossener Bildungsgang in den Regional- und Minderheitensprachen von den Kindertageseinrichtungen bis hin zu den Hochschulen. Der Handlungsplan Sprachenpolitik greift auf, dass neben den Einrichtungen des Dänischen Schulvereins für Südschleswig auch der ADS-Grenzfriedensbund (Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig) an seinen Kindertageseinrichtungen ein Sprachprofil Dänisch anbietet (Handlungsplan Sprachenpolitik 2015, S. 7). In 2022 handelt es sich um acht von insgesamt 38 ADS-Kindertageseinrichtungen. Für Dänisch bieten neben dem ADS auch weitere Träger Dänisch in ihren Kindertageseinrichtungen an.

Im Herbst 2017 wurde beim ADS-Grenzfriedensbund eine Koordinierungsstelle für die Regional- und Minderheitensprachen geschaffen. Diese begleitet und unterstützt die Kindertageseinrichtungen bei der Umsetzung des jeweils angebotenen Sprachprofils - Dänisch, Friesisch oder Niederdeutsch - und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Erwerb und Ausbau ihrer Sprachqualifikationen.

Im Schuljahr 2016/17 wurde am Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schles-

wig-Holstein (IQSH) eine Teilabordnung für die Koordination der Regional- und Minderheitensprachen in Schleswig-Holstein eingerichtet. Damit wurde der Forderung nach einer zentralen Koordinierung aller Aktivitäten des Handlungsplans Sprachenpolitik für die Regionalsprache Niederdeutsch und die Minderheitensprachen Dänisch und Friesisch an Schulen in Schleswig-Holstein Rechnung getragen.

In der 19. Legislaturperiode sprach sich die Landesregierung erneut für die Stärkung der Mehrsprachigkeit und der Sprachenvielfalt in Schleswig-Holstein aus. Der Fokus des aktuellen Handlungsplans Sprachenpolitik vom November 2020 liegt auf dem thematischen Dreiklang „Bildung-Medien-Mehrwert“. Hier setzt die Landesregierung ihre Anstrengungen zur Stärkung des Dänischen, Friesischen und Niederdeutschen fort und entwickelt neue Initiativen. Die Medien - öffentlich-rechtliche ebenso wie private - sind für die Angehörigen der Minderheiten und Sprachgruppen seit langem ein wichtiger Bereich. Hier stehen Präsenz und Wertschätzung der Sprachen in der Öffentlichkeit und der Wunsch nach Angeboten für alle Generationen im Mittelpunkt. Die Rubrik des „Mehrwerts“ umfasst sowohl den konkreten Mehrwert der Regional- und Minderheitensprachen für die Sprecherinnen und Sprecher z.B. im Beruf, in Schule, Aus- und Weiterbildung oder auch im Ehrenamt, als auch den Mehrwert, der aus der kulturellen oder minderheitenpolitischen Arbeit der Sprachgruppen für Schleswig-Holstein als Ganzes erwächst (Handlungsplan Sprachenpolitik 2020, S. 5).

Schleswig-Holstein ist das einzige Bundesland, in dem zum Schutz und zur Förderung der Regional- und Minderheitensprachen vor 35 Jahren das Amt des Minderheitenbeauftragten eingerichtet wurde. Der/die Minderheitenbeauftragte berät den Ministerpräsidenten in Fragen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig, der deutschen Minderheit in Dänemark, der friesischen Volksgruppe und der im Land lebenden deutschen Sinti und Roma sowie der Regionalsprache Niederdeutsch.

In der 20. Legislaturperiode wurden die Aufgaben des Minderheitenbeauftragten erweitert. Der Minderheitenbeauftragte ist nun „Beauftragter des Ministerpräsidenten in Angelegenheiten nationaler Minderheiten und Volksgruppen, Grenzlandarbeit, Niederdeutsch und gegen Antiziganismus“ sowie „Bevollmächtigter des Ministerpräsidenten für die Zusammenarbeit mit Dänemark.“

Diese neue Aufgabe unterstreicht das Anliegen der Landesregierung insbesondere die deutsch-dänische Zusammenarbeit zu intensivieren und auszubauen.

3. Dänisch in Schleswig-Holstein

a) Zahlen - Daten - Fakten

Kindertagesstätten:

In den acht Kindertageseinrichtungen des ADS-Grenzfriedensbundes e.V. mit dänischem Sprachprofil lernen ca. 400 Kinder im Alter von 0-6 Jahren die dänische Sprache kennen und werden dabei in ihren Gruppen von Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern begleitet.

55 Kindertageseinrichtungen des Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V werden im Januar 2023 von 2622 von Kindern im Alter von 0-6 Jahren besucht.

Auf der Seite www.kitaportal-sh.de können die Kindertageseinrichtungen Angaben zu Regional- und Minderheitensprachen und zur Mehrsprachigkeit in ihrer Einrichtung machen. Eine genaue zahlenmäßige Erfassung wie viele der Kindertagesstätten der weiteren Träger Dänisch, Friesisch oder Niederdeutsch vermitteln, liegt derzeit nicht vor.

Im Zuge der Kindertagesstätten-Reform trat das neue Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG) am 1. Januar 2021 in Kraft. Die Träger der Kindertagesbetreuung können neben der allgemeinen SQKM-Förderung („Standard-Qualität-Kostenmodell“) der Standardqualität zusätzliche Unterstützung erhalten. Die Landesregierung hat in § 16 Abs. 2 KiTaG die Selbstverpflichtung aufgenommen, dass auch die Sprachbildung in den durch die Landesverfassung und die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen geschützten Sprachen nach Maßgabe des Haushalts gefördert werden. Die Richtlinie zur Förderung von Regional- und Minderheitensprachen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege beschreibt die Bedingungen und das Verfahren (vgl. Amtsblatt für Schleswig-Holstein 2023; Ausgabe 23. Januar 2023). Das Land stellt den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe bereits seit 2017 laufend Landesmittel für diesen Förderbereich zur Verfügung und die Zahl der geförderten Gruppen ist seit Beginn der Förderung deutlich gestiegen. So standen in den Jahren von 2017 - 2022 Mittel in folgender Höhe zur Verfügung:

2017:	368.000,00 €
2018:	390.000,00 €
2019:	467.000,00 €
2020:	542.291,55 €
2021:	570.000,91 €
2022:	607.005,45 €.

Für den Haushaltsplan 2023 wurden 575.000,00 € angemeldet. In 2021 konnten über die Förderung 40 Betreuungsgruppen in Kindertageseinrichtungen und drei Gruppen in Kindertagespflege gefördert werden, die einen steten Umgang mit der dänischen Sprache vermitteln.

Öffentliche und private Schulen:

Die Entwicklung der Zahlen für Dänisch - Anzahl der Schulen und Anzahl der Schülerinnen und Schüler - über die Schuljahre beginnend mit dem Schuljahr 2014/15 bis zum aktuellen Schuljahr 2022/23, zusammengestellt von der IQSH-Landesfachberatung Dänisch auf Grundlage der ermittelten Statistiken des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK) und dem Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung (SHIBB), befinden sich in den Tabellen 1.1. und 1.2. im Anhang.

Schleswig-Holstein ist das einzige Bundesland, in dem Schülerinnen und Schüler Dänisch im Sinne eines schulischen Faches als Fremdsprache erlernen können. Dänisch ist an Gemeinschaftsschulen in den Jahrgangsstufen 7 bis 10, an Gymnasien in den Jahrgangsstufen 9 bis 13 oder 11 bis 13 und an Beruflichen Gymnasien in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 fremdsprachliches Fach auf der Basis der jeweiligen Fachanforderungen mit der Möglichkeit von Abschlussprüfungen.

In Jahrgangsstufe 1 an den Modellgrundschulen, in Jahrgangsstufe 7 an Gemeinschaftsschulen, in Jahrgangsstufe 9 an Gymnasien und in Jahrgangsstufe 11 an allen Schularten mit Oberstufe ist Dänisch bei entsprechendem Angebot als neu beginnende Fremdsprache wählbar.

Je nach Schulstandort kann Dänisch damit fast durchgängig von der Grundschule bis zum Abitur belegt werden. Dänischunterricht findet an allen Schularten statt - an Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, Gymnasien und an berufsbildenden Schulen. Dänisch kann in den Sekundarstufen I und II durchgängig von der 7. bis zur 13. Jahrgangsstufe bis zu sieben Jahre erlernt werden. Zusätzlich gibt es an einigen Schulen Arbeitsgemeinschaften vor dem Beginn des Dänischunterrichts in der Sekundarstufe I.

Im Schuljahr 2022/23 bieten 65 Schulen in Schleswig-Holstein Dänischunterricht an; davon handelt es sich bei knapp der Hälfte um Gemeinschaftsschulen, die andere Hälfte sind Grundschulen, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, Gymnasien und berufsbildende Schulen. Gut zwei Drittel der Schulen liegen im Landesteil Schleswig;

auch im Landesteil Holstein wird Dänischunterricht an allen Schularten erteilt.

Im Schuljahr 2022/23 lernen knapp 4.400 Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein an öffentlichen Schulen Dänisch, etwa 14 Prozent an Grundschulen, 30 Prozent an Gemeinschaftsschulen, 13 Prozent an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, 18 Prozent an Gymnasien und 25 Prozent an berufsbildenden Schulen.

Im Vergleich zum Schuljahr 2021/22 ist die Zahl der Schulen mit Dänischunterricht im Schuljahr 2022/23 um drei von 62 auf 65 gestiegen. Bei den drei Schulen handelt es sich um ein Gymnasium und zwei Modellgrundschulen. Die Zahl der Lernenden an Gemeinschaftsschulen, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, Gymnasien und berufsbildenden Schulen ist im Schuljahr 2022/23 um 250 Schülerinnen und Schüler zurückgegangen. Am stärksten ist der Rückgang mit 74 Schülerinnen und Schülern an den Gymnasien, am geringsten mit 46 Schülerinnen und Schülern an den berufsbildenden Schulen. Die Zahl Lernender an den Modellgrundschulen Dänisch ist hingegen im Schuljahr 2022/23 um 166 Schülerinnen und Schüler gestiegen, so dass der summierte Rückgang der Lernenden an den öffentlichen allgemein und berufsbildenden Schulen insgesamt nur 84 im Vergleich zum Vorjahr beträgt (vgl. Tabellen 1.1. und 1.2. im Anhang).

Für den Primarbereich wurde mit Beginn des Schuljahres 2020/21 ein freiwilliges Unterrichtsangebot Dänisch an sieben Modellschulen eingerichtet, was dazu führte, dass die Zahl der Lernenden an Grundschulen im Schuljahr 2019/20 von 101 Schülerinnen und Schülern auf 391 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2020/2021 stieg (vgl. Tabelle 1.2. im Anhang). Informationen über das Konzept der Modellschulen Dänisch befinden sich auf S. 22 des Berichts.

Die Zahl der Modellschulen Dänisch ist seit 2020/21 auf neun Schulen im Schuljahr 2022/23 gestiegen. Davon liegen acht Schulen in der Region Sønderjylland-Schleswig im Landesteil Schleswig und eine Schule in der Fehmarnbelt-Region im Landesteil Holstein. Die Grundschule Klixbüll bietet ebenfalls an der Außenstelle Stadum Dänischunterricht an, die Siegfried-Lenz-Schule Handewitt neben dem Hauptstandort in Handewitt ebenfalls an den Standorten Weding und Jarplund.

Im Schuljahr 2022/23 lernen 597 Schülerinnen und Schüler an neun Modellgrundschulen und insgesamt zwölf Schulstandorten die Minderheiten- und Nachbarsprache Dänisch. Weiterhin lernen 32 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 2 Dänisch an der Hohlwegschule in Flensburg. Diese Schule ist bisher noch nicht Modellschule, hat aber bereits vom MBWFK das Angebot erhalten, sich zum Schuljahr

2023/24 als Modellschule Dänisch zu bewerben.

Im Vergleich zum Schuljahr 2021/22 ist die Zahl der Lernenden an Grundschulen von 463 um 166 auf 629 gestiegen. Von 629 Schülerinnen und Schüler lernen 170 in der Jahrgangsstufe 1, 215 in der Jahrgangsstufe 2, 156 in der Jahrgangsstufe 3 und 88 in der Jahrgangsstufe 4 pro Woche in insgesamt 55 Unterrichtsstunden Dänisch (vgl. Tabelle 1.2. und Tabelle 2.1 im Anhang).

Die geringere Zahl der Lernenden und der Unterrichtsstunden in der 4. Jahrgangsstufe erklären sich dadurch, dass es sich um ein aufwachsendes System handelt, d.h. die Schulen begannen im Schuljahr 2021/20 überwiegend mit einem Dänischangebot in der 1. oder 2. Jahrgangsstufe und weiteten ihr Angebot in den beiden darauffolgenden Schuljahren auf die jeweils nächste Jahrgangsstufe aus.

Die Zahl der Gemeinschaftsschulen mit Dänischunterricht ist mit 33 im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben, die Zahl der Lernenden um 60 von 1.383 auf 1.323 leicht zurückgegangen. 1.323 Schülerinnen und Schülern wird von 82 Lehrkräften mit Fakultas für das Fach Dänisch in 448,5 Stunden pro Woche Dänischunterricht erteilt. Mehr als 300 Schülerinnen und Schüler lernen jeweils in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 Dänisch, gefolgt von knapp 300 Lernenden in Jahrgangsstufe 10 und 80 Lernenden in Jahrgangsstufe 6 (vgl. Tabellen 1.1. und 1.2. und Tabelle 2.2. im Anhang).

Die Zahl der Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe ist mit fünf Schulen im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls konstant geblieben, die Zahl der Lernenden um 70 von 653 auf 583 leicht gesunken. 583 Schülerinnen und Schüler werden von 26 Lehrkräften mit Fakultas für das Fach Dänisch in 99 Stunden pro Woche im Fach Dänisch unterrichtet. Insgesamt lernen 389 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 Dänisch, 79 Schülerinnen und Schüler im Einführungsjahrgang (E-Jahrgang), 66 Schülerinnen und Schüler im ersten Jahr der Qualifikationsphase und 49 Schülerinnen und Schüler im zweiten Jahr der Qualifikationsphase (vgl. Tabelle 1.1. und 1.2. und Tabelle 2.3. im Anhang).

Im Schuljahr 2022/23 wird an neun Gymnasien - an einer Schule mehr als im Vorjahr - Dänischunterricht erteilt; die Zahl der Lernenden ist um 74 von 850 auf 776 zurückgegangen. 21 Dänischlehrkräfte unterrichten in 162 Stunden pro Woche Dänisch für 776 Schülerinnen und Schüler. Als neu beginnende Fremdsprache in der 9. Jahrgangsstufe lernen 193 Schülerinnen und Schüler Dänisch, gefolgt von 127 Schülerinnen und Schülern im E-Jahrgang, 181 Schülerinnen und Schülern im ersten Jahr der

Qualifikationsphase und 192 Schülerinnen und Schülern im zweiten Jahr der Qualifikationsphase (vgl. Tabelle 1.1. und 1.2. und Tabelle 2.4. im Anhang). An den Gemeinschaftsschulen wird bisher in Jahrgangsstufe 5, an den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe in den Jahrgangsstufen 5 und 6 und an den Gymnasien in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 kein Dänischunterricht erteilt (vgl. Tabellen 2.2. - 2.4. im Anhang). Es bestehen bereits Überlegungen, die Situation für den Dänischunterricht in diesen Jahrgangsstufen zu verbessern (vgl. S. 29).

Die Zahl der berufsbildenden Schulen mit einem Unterrichtsangebot Dänisch ist mit acht Schulen seit dem Schuljahr 2016/17 bis zum Schuljahr 2022/23 konstant geblieben. Die Zahl der Lernenden ist um 46 von 1.113 auf 1.067 im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. An den berufsbildenden Schulen wird in folgenden Schularten Dänisch unterrichtet: In der Fachschule in der Fachrichtung Sozialpädagogik, im Beruflichen Gymnasium in den Fachrichtungen Wirtschaft (Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft), Technik, Agrarwirtschaft, Biotechnologie, Ernährung, Gesundheit, Gesundheit und Soziales und Erziehungswissenschaften, in der Fachoberschule und Berufsoberschule, in der Berufsfachschule III - Kaufmännische Assistentinnen und Assistenten und in der Berufsschule (Einzelhandel, kaufmännisch-verwaltende Berufe) (vgl. Tabelle 1.1. und 1.2. und Tabelle 3. im Anhang).

Im Schuljahr 2022/23 besuchen insgesamt 5.724 Schülerinnen und Schüler 40 Schulen des Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V., davon 2.273 Schülerinnen und Schüler an 37 Schulen mit Primarbereich, 2.750 Schülerinnen und Schüler an 39 Schulen mit Sekundarbereich und 701 Schülerinnen und Schüler an der Duborg-Skolen in Flensburg und der A.P. Møller-Skolen in Schleswig, den beiden einzigen dänischen Schulen mit Sekundarbereich II bzw. gymnasialer Oberstufe und der Möglichkeit des Erwerbs der allgemeinen Hochschulreife (vgl. Tabellen 4.1. - 4.4. im Anhang).

Die Ermittlung der Zahlen für den Dänischunterricht an öffentlichen Schulen im Schuljahr 2022/23 ergab, dass 15 Lehrkräfte mit Fakultas für das Fach Dänisch an 13 Schulen unterrichten, an denen bisher kein Unterrichtsangebot Dänisch besteht. Neun der 13 Schulen befinden sich im Landesteil Holstein, die übrigen vier im Landesteil Schleswig (vgl. Tabelle 5 im Anhang). Das MBWFK wird dieses Potential dafür nutzen, um zu untersuchen, ob an weiteren Schulen, insbesondere an Schulen in der Fehmarnbelt-Region, ein Unterrichtsangebot für das Fach Dänisch eingerichtet werden kann.

b) Aus- und Fortbildung im Fach Dänisch an den Hochschulen

An der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) werden Dänischlehrkräfte im Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft in der Abteilung Skandinavistik für die gymnasiale Laufbahn in den Sekundarstufen I und II ausgebildet. Dänisch kann an der CAU auch als Erweiterungsfach in den Profilen Lehramt an Gymnasien und Wirtschaftspädagogik studiert werden. Im Sommersemester 2022 gab es laut Statistik 91 Studierende für das Fach Dänisch an der CAU, davon 64 Bachelor-Studierende und 27 Master-Studierende.

An der Europa-Universität Flensburg (EUF) werden im Dänischen Seminar Lehrkräfte vorrangig für die Laufbahn an Gemeinschaftsschulen mit Sekundarstufe I ausgebildet, seit einigen Jahren auch für das Grundschullehramt sowie für die Sekundarstufe II. An der EUF finden alle Lehrveranstaltungen in dänischer Sprache statt. Im Wintersemester 2022/2023 gibt es an der EUF insgesamt 47 Studierende für das Fach Dänisch, 37 Bachelor-Studierende und zehn Master-Studierende, davon fünf für Gymnasien, drei für Gemeinschaftsschulen und zwei für Grundschulen.

c) Lehrkräfteausbildung am IQSH

Die enge Zusammenarbeit der beiden Universitäten mit dem IQSH sorgt für Abstimmungen und Transparenz im Hinblick auf die Anforderungen an die Dänischlehrkräfte im Vorbereitungsdienst. In der zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung am IQSH befinden sich zu Beginn des Schuljahres 2022/23 im Fach Dänisch 15 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst: Zwei für die Grundschule, fünf für die Sekundarstufe I und acht für die Sekundarstufe II. An berufsbildenden Schulen wird für das Fach Dänisch nicht ausgebildet. Die berufsbildenden Schulen können Dänischlehrkräfte aus dem allgemeinbildenden Bereich bei Bedarf einstellen.

d) Lehrkräftefortbildung am IQSH

Für Dänischlehrkräfte werden am IQSH pro Halbjahr zwei bis drei fachdidaktische Fortbildungen angeboten.

Ein Fokus der Fortbildungen in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 liegt auf der Arbeit mit den neuen Lehrwerken für den Dänischunterricht in der Sekundarstufe I und II. Informationen zu aktuellen Fortbildungsveranstaltungen befinden sich auf dem IQSH-Fachportal Dänisch <https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/daenisch/fortbildungen.html>.

Seit dem Schuljahr 2020/21 findet einmal pro Jahr eine Vernetzungsfortbildung zu den "Paul-und-Emma-Büchern-und-Materialien" für Grundschullehrkräfte der

Minderheitensprachen Dänisch und Friesisch und der Regionalsprache Niederdeutsch in Dagebüll statt. Diese Veranstaltung bietet Möglichkeiten zum Austausch über didaktische und methodische Fragestellungen und über den Einsatz und die Weiterentwicklung von Unterrichtsmaterialien und stärkt das Netzwerk der Lehrkräfte an den Modellgrundschulen in den Regional- und Minderheitensprachen. Seit der Gründung des Regionskontors im Jahre 1997 besteht eine Kooperation zwischen dem IQSH und dem Regionskontor ohne gegenseitige finanzielle Verpflichtung. Eine jährlich stattfindende deutsch-dänische Lehrkräftekonferenz für dänische Deutschlehrkräfte und schleswig-holsteinische Dänischlehrkräfte der öffentlichen allgemein und berufsbildenden Schulen beschreibt die langjährige Zusammenarbeit mit Dänemark. Diese Veranstaltung wird in der Regie des Regionskontors mit Einbringung der IQSH-Landesfachberatung Dänisch und seit 2017 mit einer Vereinbarung über eine pauschale jährliche finanzielle Beteiligung des IQSH durchgeführt. Diese Konferenz ist gleichzeitig der einmal jährliche Landesfachtag Dänisch des IQSH und fand im Schuljahr 2022/23 am 10. November 2022 in Apenrade statt.

e) Materialien für den Dänischunterricht

Das Fach Dänisch in Schleswig-Holstein ist in den letzten Jahren durch einen Entwicklungsprozess gegangen, der den Fokus auf eine spezielle deutsch-dänische Nachbarsprachendidaktik setzt. Nachbarsprachendidaktik umfasst die Gestaltung des Nachbarsprachenunterrichts unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Formen von Nähe, die charakteristisch für die deutsch-dänische Grenzregion sind. Ein nachbarsprachendidaktischer Ansatz bietet einen Rahmen, der Lehrkräfte bei der Planung des Unterrichts unterstützen kann, indem er die geografische, historische, kulturelle und sprachliche Nähe zum Nachbarland und zu den Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch als Ausgangspunkt nimmt. (vgl. Deutsch-dänische Nachbarsprachendidaktik S. 5 - [Nachbarsprachendidaktik - Kulturakademi](#)). Dieser Ansatz ist seit 2016 in den Fachanforderungen Dänisch für die Sekundarstufe I und II der allgemeinbildenden Schulen verankert.

Die deutsch-dänische Nachbarsprachendidaktik weist Parallelen zu Ansätzen in anderen grenznahen Regionen in Deutschland auf, in denen die Sprachen Französisch, Niederländisch, Polnisch und Tschechisch nachbarsprachendidaktisch ausgerichtet unterrichtet werden. Der schleswig-holsteinische Ansatz für Dänisch, der sich auch in den neuen Lehrwerken widerspiegelt, setzt insbesondere auf Hörverstehen, auf

Mündlichkeit und Aussprache, auf Einsprachigkeit durch Dänisch als Arbeitssprache im Klassenraum von Beginn an, auf Modelle und Gerüste zur Unterstützung von mündlicher und in den höheren Jahrgangsstufen schriftlicher Sprachproduktion, auf die Vermittlung von eigenständigen Lernformen, auf Sprachmittlung sowie auf individuelles und kooperatives Lernen in der Lerngruppe und in Austauschbegegnungen mit Deutschlernenden.

Mit der Entwicklung der deutsch-dänischen Nachbarsprachendidaktik sowie zunehmenden Erfordernissen der digitalen Anbindung von Materialien ergab sich in den letzten Jahren die dringende Notwendigkeit von neuen Lehrwerken für den Dänischunterricht in allen Schulstufen. Ausgehend vom Bildungsministerium und vom IQSH sind Initiativen in die Wege geleitet worden, um die Situation für den Dänischunterricht zu verbessern. Es wurden Lehrwerke erarbeitet und finanziert, die jetzt eine solide und aktuelle Grundlage für den Dänischunterricht beginnend in der Primarstufe, über die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II bilden. Damit stehen den Dänischlehrkräften verschiedener Schularten folgende Lehrwerke und Materialien zur Verfügung.

Primarstufe

„**Paul og Emma snakker dansk**“ erschien 2019 im Quickborn-Verlag Hamburg <https://www.quickborn-verlag.de/titel.php?ISBN=978-3-87651-470-3>.

Bei dem Lehrwerk handelt es sich um ein Bilderbuch mit dänischen Wörtern für den Einsatz ab Jahrgangsstufe 1. Die Herausgabe wurde mit finanzieller Unterstützung des Landes im Rahmen der Förderung der Regional- und Minderheitensprachen ermöglicht. Lehrkräften stehen auf einer IQSH-Lernnetzseite eine Handreichung für den Unterricht, ergänzende Materialien und Audiodateien zu den einzelnen Lektionen kostenlos zur Verfügung <https://paulogemmadansk.lernnetz.de/>.

Sekundarstufe I

„**Velkommen til! 1**“, Band 1 des zweibändigen Lehrwerks, erschien im Mai 2022 im Verlag Ernst Klett Sprachen. Band 1 des Lehrwerks besteht aus Schülerbuch, Arbeitsbuch und einer Handreichung für den Anfangsunterricht Dänisch in der Sekundarstufe I ab Jahrgangsstufe 7 oder 9. Ermöglicht wurde die Herausgabe durch eine Anschubfinanzierung des Landes Schleswig-Holstein <https://www.klett-sprachen.de/velkommen-til/r-1/792#reiter=titel&niveau=A1>.

In Verbindung zum Unterricht mit dem Lehrwerk stehen den Lehrkräften Online-Materialien zum Download und die Klett-Augmented-App mit Hördateien zur Verfügung „**Velkommen til! 2**“, der zweite Band des Lehrwerks, befindet sich in der Erarbeitung und erscheint voraussichtlich im Sommer/Herbst 2023.

Sekundarstufe II

Für die Sekundarstufe II erschienen zu Beginn des Schuljahres 2022/23

Band 1 von „**Værsgo! Det er dansk - bind 1**“ und Band 2: „**Vi ses! Det er dansk - bind 2**“ Für beide Bände wurden jeweils ein Schülerbuch und ein Vokabelbegleitheft vom IQSH herausgegeben. Diese Materialien eignen sich für den Anfangsunterricht Dänisch in der Sekundarstufe II ab Jahrgangsstufe 11 und in den berufsbildenden Schulen. Die Schülerbücher und Vokabelbegleithefte stehen den Lehrkräften zum kostenlosen Download auf der Seite der IQSH-Publikationen zur Verfügung:

<https://publikationen.iqsh.de/daenisch.html>.

In Verbindung mit dem Download der Publikationen unter <https://publikationen.iqsh.de/pdf-downloads-daenisch.html> können Hördateien zu den Lehrwerken auf dem IQSH-Fachportal Dänisch <https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/daenisch/materialien-und-links-2/det-er-dansk-2022-hoertexte.html> für den Unterricht genutzt werden.

Ergänzendes Material und Handreichungen für den Unterricht befinden sich in der Erarbeitung und werden nach und nach auf dem IQSH-Fachportal Dänisch erscheinen <https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/daenisch/materialien-und-links-2/det-er-dansk-2022-zusatzmaterial.html>.

In beiden neuen Lehrwerken für die Sekundarstufe I und II, die vom MBWFK und vom IQSH gefördert werden, sind berufsbezogene Themen eingegangen, um den Schülerinnen und Schülern auch den Mehrwert der Nachbarsprache Dänisch für ihren beruflichen Werdegang und für potentielle Arbeitsmarktchancen zu vermitteln. Als wichtige Ergänzung zu den nachbarsprachendidaktisch ausgerichteten deutsch-dänischen Lehr- und Lernmaterialien sind themenorientiert mittlerweile für alle schulischen Lernstufen über die Region Sønderjylland-Schleswig Unterrichtsmaterialien entstanden und abrufbar, und es entstehen laufend weitere. Diese werden bei Kulturakademi <https://www.kulturakademi.de/materialuebersicht/>, der Unterrichtsplattform für die deutsch-dänische Grenzregion, veröffentlicht.

f) Vorhaben zur Nachbarsprache im Rahmen des EU-Förderprogramms Interreg A „Deutschland-Danmark“

Das Regionskontor & Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig in Padborg/DK ist Kooperationspartner des IQSH und bietet über die Materialerstellung hinaus Möglichkeiten, über die Einwerbung von Interreg-Mitteln grenzübergreifende Vorhaben als EU Projekte umzusetzen.

Ein Beispiel ist das Interreg V A-Projekt „Positively Produced“ ([Positively Produced - Interreg](#)), bei dem unter der Leitung des Dänischen Wissensinstituts „Madkulturen“ in Kooperation mit der Hochschule Flensburg zweisprachiges Unterrichtsmaterial für das Fach Verbraucherbildung für Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Jahrgangsstufe erstellt und an interessierte deutsche und dänische Schulen kostenlos verteilt worden ist. Dieses Material steht unter ([Undervisningsmateriale - Positively Produced](#)) zum Download bereit. Auf der grenzüberschreitenden Unterrichtsplattform für die deutsch-dänische Grenzregion „Kulturakademi“ ([Kulturakademi - Unterrichtsangebote im deutsch-dänischen Grenzland](#)) stehen Kindertageseinrichtungen und Schulen Materialien und Unterrichtsangebote für Kindertageseinrichtungen und für alle Jahrgangsstufen in Schulen in der Region kostenlos zur Verfügung. Angebote zu Veranstaltungen, Konferenzen und Fortbildungen in der deutsch-dänischen Region finden interessierte Lehrkräfte ebenso wie eine Kulturplattform für die deutsch-dänische Grenzregion. Die Interreg V A-Projekte „KursKultur 2.0“ der Region Sønderjylland-Schleswig und „kultKIT“ der Fehmarnbelt-Region, als Kulturprojekte zur Förderung von Mikroprojekten, wurden 2022 abgeschlossen und werden in der neuen Interreg-Förderperiode durch den vom Regionskontor & Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig verwalteten „Bürgerprojektfonds“ ersetzt. Das Interreg V A-Projekt „KursKultur 2.0“ war ein Projekt mit regionalen und überregionalen Partnern zur Förderung von deutsch-dänischen Mikroprojekten im Kulturbereich und Begegnungen in der deutsch-dänischen Grenzregion. „KursKultur 2.0“ hatte zum Ziel, das interkulturelle Verständnis der Bürgerinnen und Bürger in der gesamten deutsch-dänischen Interreg-Programmregion zu stärken und voranzubringen. Um diese Ziele zu erreichen, wurden u.a. verschiedene Förderpools etabliert. Über den Kultur- und Netzwerkpool wurden innovative deutsch-dänische Mikroprojekte in den Bereichen Kultur, Sprache, Kinder, Jugend, Sport und Freizeit gefördert, die zum interkulturellen Verständnis und einer Verankerung der deutsch-dänischen Zusammenarbeit in der

allgemeinen Bevölkerung beitragen. Der Transportpool unterstützte die aktive Zusammenarbeit und Begegnung von deutschen und dänischen Kindern und Jugendlichen bis 26 Jahren sowie Ausflüge ins Nachbarland, um durch z.B. Führungen im Museum, durch die Natur oder Stadt, die Kultur und Sprache des Nachbarlandes zu erleben. Gefördert wurden Kindertageseinrichtungen, Schulen, Vereine und Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Es konnten Zuschüsse für Transport, Eintrittsgelder, Honorare und Übernachtungskosten beantragt werden. Seit Herbst 2019 haben zwei Grundschulen, zwei Gemeinschaftsschulen, drei Gymnasien, drei Berufsbildende Schulen und vier Schulen der dänischen Minderheit einmal oder mehrfach Mittel aus dem Transportpool beantragt und damit Projekte umgesetzt.

Bei dem Interreg V A-Projekt „kultKIT“ steht „kult“ für Kultur und „KIT“ für Kompetenz, Interaktion und Toleranz. Der Name „kultKIT“ bezieht sich auf das Ziel des Projekts, die Kompetenzen in der Nachbarsprache und das gegenseitige Kulturverständnis der Deutschen und Dänen zu verbessern. Mit der Förderung von Mikroprojekten, in denen sich die Menschen in der deutsch-dänischen Grenzregion persönlich begegnen und neue Gemeinschaften bilden, setzte sich „kultKIT“ zum Ziel insbesondere den jüngeren Generationen die Augen für die Möglichkeiten auf der anderen Seite der Grenze öffnen zu können. Im Projekt „kultKIT“ bestand eine Zusammenarbeit zwischen acht Projektpartnern in der „kultKIT-Region“, Dabei handelt es sich um folgende Partner:

- Kreis Ostholstein
- Hansestadt Lübeck
- Stadt Fehmarn
- Kastanienhof Oldenburg
- Næstved Kommune (Leadpartner)
- Vordingborg Kommune
- Lolland Kommune
- Guldborgssund Kommune

In der vergangenen Förderperiode (2014-2020) war das IQSH in allen Kulturprojekten zur Förderung von Mikroprojekten Netzwerkpartner.

Der „Bürgerprojektfonds“ ist im Interreg VI A Programm „Deutschland-Danmark“ das Instrument, welches die bisherigen Kulturprojekte „KursKultur 2.0“ und „kultKIT“ zur Förderung von Mikroprojekten ersetzt und die gesamte Programmregion abdeckt.

Dem „Bürgerprojektfonds“ wurden im Dezember 2022 Fördermittel in Höhe von 4,8 Millionen Euro für den Zeitraum von 2023-2029 bewilligt, die strategisch auch dafür genutzt werden können, die Nachbarsprachen-Kompetenzen in der Programmregion zu fördern. Das Regionskontor & Infocenter übernimmt die administrative Betreuung des „Bürgerprojektfonds“ ([Zusammen sind wir Mehrwert! \(interreg-de-dk.eu\)](https://www.interreg-de-dk.eu)). Der Transportpool ist ein Teil des „Bürgerprojektfonds“. Schulen können künftig auch Mittel für kleinere Projekte beantragen, bei denen nicht nur die Begegnung oder Besuche des Nachbarlandes gefördert werden. Auch bei dem „Bürgerprojektfonds“ wirken das MBWFK und das IQSH als Netzwerkpartner ohne finanzielle Verpflichtung mit, besonders um im Austausch darüber zu bleiben, wie der „Bürgerprojektfonds“ sich strategisch einsetzen lässt, um den Nachbarsprachenunterricht zu fördern. Informationen über Fördermöglichkeiten werden auf dem Fachportal Dänisch und bei geeigneten Gelegenheiten und Veranstaltungen von der Landesfachberatung an die Dänischlehrkräfte vermittelt (<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/daenisch/wissenswertes/informationen-zu-schueleraktivitaeten.html>).

g) Dänischer Schulverein für Südschleswig - Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V.

Bildung und Schulen, Erwachsenenbildung

Das dänische Schulsystem in Südschleswig hat seinen Ursprung in der Grenzziehung von 1920. Heute betreibt der dänische Schulverein 55 Kindertagesstätten und 40 Schulen, davon zwei mit gymnasialer Oberstufe.

Zahlen

Es gibt 40 dänische Schulen, darunter die Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe A.P. Møller-Skolen in Schleswig und Duborg-Skolen in Flensburg und die Heimvolkshochschule Jarplund. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler beträgt im Schuljahr 2022/23 5.724. Sie ist seit Jahren stabil. Auf die verschiedenen Jahrgangsstufen verteilt sich diese wie folgt:

- 2.273: 1. bis 4. Schuljahr
- 2.750: 5. bis 10. Schuljahr (Sekundarstufe I)
- 701: 11. bis 13. Schuljahr.

(Vgl. S. 10 des Berichts und Tabellen 4.1.- 4.4. im Anhang.)

Dansk Skoleforeningen e.V. unterhält darüber hinaus in Flensburg ein Schülerwohnheim, das zurzeit von 49 Schülerinnen und Schülern genutzt wird.

Der Kernauftrag besteht darin, Lernen und Entwicklung für die Kinder und Jugendlichen der Minderheit zu ermöglichen. Die Einrichtungen des Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V. vermitteln dänische Sprache und Kultur. Die Sprache des Vereins und seiner Einrichtungen ist Dänisch. Sie sind in der Region Bewusstsein zu vermitteln, Teil einer dänischen Gemeinschaft zu sein. Sich für Einrichtungen des Dansk Skoleforening zu entscheiden, beinhaltet daher auch ein Bekenntnis zur Minderheit als Ganzes. Gleichzeitig ist es von zentraler Bedeutung, die Kinder auf ein Leben in einem deutschen Alltag vorzubereiten. Die Schulen unterliegen deutscher Gesetzgebung, die Schulabschlüsse sind sowohl in Dänemark als auch Deutschland voll anerkannt.

Ziel der Schulen ist es, Kindern und Jugendlichen der Minderheit Lernen und Entwicklung zu ermöglichen und sie darauf vorzubereiten, Mitbestimmung, Verantwortung, Rechte und Pflichten in einer freiheitlich demokratischen Gesellschaft wahrzunehmen und gemeinsam mit den Eltern zur sprachlichen, fachlichen, kulturellen und demokratischen Bildung und vielseitigen Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler beizutragen. Aus Sicht des Dansk Skoleforening ist es in diesem Zusammenhang von wesentlicher Bedeutung, das besondere Potential zu stärken, das dem Aufwachsen in einer Minderheit innewohnt. Die Schulen unterstützen die Kinder beim Sprach- und Kulturerwerb, bereiten aber auch gleichzeitig darauf vor, in der deutschen Gesellschaft zu leben und zu wirken. Der Unterricht berücksichtigt deshalb die besondere sprachliche und kulturelle Situation in Südschleswig und dient der Vorbereitung auf eine weiterführende Ausbildung in Dänemark und Deutschland.

Aufbau des Schulsystems

Die dänischen Schulen sind Gemeinschaftsschulen. Die Schülerinnen und Schüler bleiben so lange wie möglich in einem gemeinsamen Klassenverband. In der Grundschule von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe findet noch keine Niveaueinteilung statt. Von der 5. bis zur 10. Jahrgangsstufe der Gemeinschaftsschulen werden einige Fächer gemeinsam und andere auf unterschiedlichen Niveaustufen unterrichtet. Die dänischen Schulen verteilen sich über den gesamten Landesteil Schleswig. In den ländlichen Gebieten findet der Unterricht an kleineren Schulen statt. Die größeren Gemeinschaftsschulen befinden sich in den Städten Eckernförde, Flensburg, Husum, Leck, Schleswig und Süderbrarup. Einigen Schulen sind Förderschulabteilungen angegliedert. Sofern die Schülerinnen und Schüler

die gymnasiale Oberstufe besuchen möchten, ist dies an der Duborg-Skolen in Flensburg und der A.P. Møller-Skolen in Schleswig möglich.

Fächer und Lehrpläne

Die Unterrichtssprache in allen Fächern ist Dänisch mit Ausnahme des Deutschunterrichts, der auf Deutsch auf muttersprachlichem Niveau stattfindet. Ausführliche Informationen zur Fächerverteilung in den jeweiligen Jahrgangstufen, zu Leistungsbeurteilungen und obligatorischen Tests befinden sich auf der Homepage des Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V., der auch Lehrpläne aller Fächer bereitstellt (<https://www.skoleforeningen.org/deutsch>).

Schulabschlüsse

Die Schulen des dänischen Schulvereins für Südschleswig unterliegen den Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein in Bezug auf den Aufbau des Schulsystems und hinsichtlich der Prüfungen, Abschlusszeugnisse und Zensuren. An den Gemeinschaftsschulen können die Schülerinnen und Schüler im neunten Jahrgang einen ESA- und im zehnten Jahrgang einen MSA-Abschluss erwerben. Das Abitur kann nach 13-jähriger Schullaufbahn in den gymnasialen Oberstufen absolviert werden. Die Schulabschlüsse sind in Dänemark und Deutschland gleichermaßen anerkannt und berechtigen zum Hochschulstudium im jeweiligen Land.

Schulfreizeitbetreuung

Viele Schulen bieten eine sogenannte Schulfreizeitbetreuung an. Dieses optionale Angebot für Schülerinnen und Schüler umfasst abwechslungsreiche dänische Sprach- und Kulturaktivitäten. Sie bilden den Rahmen für eine positive Lern- und Persönlichkeitsentwicklung im sozialen Miteinander. Zum Angebot zählen wechselnde Innen- und Außenaktivitäten und Spiele sowie unterstützende Hausaufgabenbetreuung.

Ganztagschulen

Übergeordnetes Ziel des Ganztagschulangebotes an den Gemeinschaftsschulen ist die Sicherung einer Kontinuität der pädagogischen Arbeit in Unterricht und Freizeit, um Lernen und soziales Miteinander in einer geborgenen Umgebung zu gewährleisten.

4. Regionale und fachliche Facetten aus Schleswig-Holstein

a) Nachbarsprache Dänisch

Nachbarsprache bedeutet kurz die Sprache des Nachbarn. Im engeren didaktischen und bildungspolitischen Kontext werden solche Sprachen als Nachbarsprachen definiert, die auf gegenüberliegenden Seiten einer Landesgrenze gesprochen werden, d.h. in Grenzregionen. Dänemark und Deutschland sind geprägt von geografischer, historischer, kultureller und sprachlicher Nähe. Die Nähe trägt dazu bei, Nachbarsprachen von Fremdsprachen abzugrenzen. Die Nähe der deutschen und dänischen Kulturen und Sprachen bieten einzigartige Möglichkeiten mit Nachbarsprachen im Unterricht zu arbeiten. (Vgl. Deutsch-dänische Nachbarsprachendidaktik S. 5 [Nachbarsprachendidaktik - Kulturakademi](#)).

Erworbene Dänischkenntnisse fördern das Verständnis und das Miteinander von Schülerinnen und Schülern in Schleswig-Holstein, in dessen nördlichem Landesteil die dänische Minderheit einen Teil der Bevölkerung ausmacht. Ein nachbarsprachendidaktisches Konzept für die Sekundarstufe I und II ist in den Fachanforderungen Dänisch von 2016, unterstützt durch Konkretisierungen im Leitfaden Dänisch von 2019 für den Dänischunterricht in ganz Schleswig-Holstein, verankert, und sowohl für die Region Sønderjylland-Schleswig als auch für die Fehmarnbelt-Region von besonderer Bedeutung [Fachanforderungen Dänisch - IQSH Fachportal \(lernnetz.de\)](#).

2022 ist innerhalb der grenzübergreifenden Region Sønderjylland-Schleswig in Zusammenarbeit von dänischen und deutschen Beteiligten aus Wissenschaft, Forschung, Schulpraxis und Administration eine Publikation zur deutsch-dänischen Nachbarsprachendidaktik entstanden (vgl. S.12 und S.19). In dieser Publikation wird die Vermittlung der Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch gemeinsam betrachtet, um die Motivation für das Lernen von Deutsch und Dänisch zu fördern und Potenziale der Grenzregion im Sprachunterricht auf beiden Seiten auszunutzen (<https://www.kulturakademi.de/material/nachbarsprachendidaktik/>). Zur umfassenden Orientierung zum Fach Dänisch an den öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein unterhält das IQSH das Fachportal Dänisch (<https://fachportal.lernnetz.de/sh/fae-cher/daenisch.html>).

b) Fehmarnbelt-Region

i. Dänisch an Grund- und weiterführenden Schulen in der Fehmarnbelt-Region

Obwohl die meisten Schulen mit Dänischunterricht der Region Sønderjylland-Schles-

wig zugehören, gibt es auch in der Fehmarnbelt-Region Schulen mit einem Unterrichtsangebot.

An folgenden Schulen im Landesteil Holstein wird im Schuljahr 2022/23 Dänischunterricht erteilt:

- Lübeck: Trave-Grund-und Gemeinschaftsschule Lübeck
Modellschule Dänisch seit dem Schuljahr 2022/23; auch AG-Angebot in der Sek. I
- Warderschule Heiligenhafen (GemS) (7. bis 9. Jahrgangsstufe)
- Emanuel-Geibel-Schule Lübeck (GemS) (7. bis 10. Jahrgangsstufe)
- Holstentor-Gemeinschaftsschule Lübeck (GemS) (7. bis 10. Jahrgangsstufe)
- Inselschule Fehmarn Burg (GemSmO) - nur Sek. I (7. bis 9. Jahrgangsstufe)
- Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg (BS)

ii. Maßnahmen zur Förderung der dänischen Sprache in dieser Region vor der Fertigstellung der Fehmarnbelt-Querung

Ende 2021 wurden alle Grundschulen in der Fehmarnbelt-Region vom MBWFK auf die Möglichkeit hingewiesen, sich mit einem freiwilligen Unterrichtsangebot Dänisch als Modellschule zu bewerben. Daraufhin erfolgte die Bewerbung der Trave-Grund-und Gemeinschaftsschule Lübeck, die seit dem Schuljahr 2022/23 Modellschule Dänisch ist. Eine erneute Abfrage für das Schuljahr 2023/24 ist in Vorbereitung.

Das IQSH war - vertreten durch die Landesfachberatung Dänisch – in der EU-Förderperiode (2014-2020) in laufendem Kontakt mit dem Ende 2022 ausgelaufenem Interreg V A-Projekt „kultKIT“ (<https://kultkit.eu/>) und nimmt auch an einigen Veranstaltungen in der Fehmarnbelt-Region mit Schulbezug teil. Bei dem Interreg V A-Projekt „kultKIT“ handelte es sich um einen von der EU geförderten Zusammenschluss von Partnern auf deutscher und dänischer Seite in der grenzübergreifenden Fehmarnbelt-Region (vgl. S. 15). Eine Vertreterin oder ein Vertreter der Projektpartner von „kultKIT“ wurde als Kooperationspartner jährlich zum erweiterten IQSH-Fachteam Dänisch eingeladen.

Das erweiterte Fachteam Dänisch tagte zuletzt am 7. März 2022 (vgl. S. 26). Insgesamt haben sich während der Projektlaufzeit (2019-2022) primär 3.456 Jugendliche und junge Erwachsene aus Deutschland und Dänemark in nun abgeschlossenen „kultKIT2-Mikroprojekten“ mit der Nachbarsprache und der Kultur des Nachbarlandes befasst und ihr interkulturelles Verständnis, ihre Sprachkenntnisse und ihr Wissen

über das Nachbarland vertieft (<https://kultkit.eu/de/3-456-erweitern-ihr-interkulturelles-verstaendnis/>).

Mit der Etablierung des „Bürgerprojektfonds“ in 2023 haben alle Schulen in der Programmregion (diese umfasst die Kreise Nordfriesland, Schleswig-Flensburg, Rendsburg-Eckernförde, Plön und Ostholstein sowie alle vier kreisfreien Städte) die Möglichkeit, finanzielle Mittel aus dem „Bürgerprojektfonds“, dem Nachfolgeprojekt von „KursKultur 2.0“ und „kultKIT“ für Projekte zu beantragen.

Ein weiteres neues Interreg-Projekt in der Fehmarnbelt-Region ist in Vorbereitung. Aktuell führen die Akteure aus dem Projekt „kultKIT“ dafür das Netzwerkprojekt „BildungsRegion“ durch und haben einen Projektantrag für das Interreg-Projekt „Fehmarnbelt-Bildungsregion“ im Januar 2023 eingereicht. Die deutschen und dänischen Beschreibungen des Vorprojekts lassen sich unter [Auf dem Weg zur Fehmarnbelt-Bildungsregion: interdisziplinäres Netzwerk für neue dänisch-deutsche Bildungsprojekte - Technikzentrum Lübeck \(tzi.de\)](#) und [Tværfagligt netværk skal føde nye dansk-tyske uddannelsesprojekter | Næstved Kommune \(naestved.dk\)](#) finden. Für das beantragte Interreg VI A-Projekt „Fehmarnbelt-Bildungsregion“ wurden sowohl das MBWFK als auch das IQSH als Netzwerkpartner ohne gegenseitige finanzielle Verpflichtung angefragt, um durch einen Austausch über konkrete Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität von Dänisch in der Fehmarnbelt-Region beizutragen und über andere Themen im Projekt, z.B. Nachbarsprachen-Pilotprojekte an Berufsschulen laufend informieren zu können.

c) Modellschulen Dänisch

Das Bildungsministerium hat im deutsch-dänischen Jahr der kulturellen Freundschaft 2020 öffentlichen Grundschulen in Schleswig-Holstein die Möglichkeit eröffnet, sich mit einem Unterrichtskonzept und einem Schulkonferenzbeschluss als Modellschule Dänisch zu bewerben. Im Schuljahr 2020/21 wurde an sieben Grundschulen analog zu den Modellschulen Niederdeutsch ein freiwilliges Unterrichtsangebot in der Minderheiten- und Nachbarsprache Dänisch eingeführt. Bis zum Schuljahr 2022/23 erhöhte sich die Zahl der Schulen um drei auf zehn Modellschulen Dänisch. Die teilnehmenden Schulen erhielten zwei Lehrerwochenstunden für die erste Jahrgangsstufe, um den Unterricht durchführen zu können. Mit Aufnahme des Unterrichts im August 2020 wurden die Modellschulen Dänisch mit einem Modellschulschild und einem Logo für die Homepage ausgezeichnet, um das freiwillige Unterrichtsangebot in

der Minderheitensprache Dänisch sichtbar zu machen.

Es handelt sich um ein aufwachsendes System, d.h. die Schulen erhalten pro Schuljahr zwei weitere Unterrichtsstunden für den Unterricht in der folgenden Jahrgangsstufe, sodass an diesen Schulen im Schuljahr 2024/25 voraussichtlich in allen vier Jahrgangsstufen Dänischunterricht unter Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten an den Schulen erteilt wird. Die Lernenden und Lehrenden an den Modellschulen Dänisch werden vom IQSH mit dem Buch „Paul og Emma snakker dansk“ ausgestattet, der Übersetzung des Lehrwerks „Paul un Emma snackt plattdüütsch“. Weiterhin erhalten sie zu dem Lehrwerk von den IQSH-Landesfachberatungen Dänisch, Friesisch und Niederdeutsch entwickelte und vom Land finanzierte Lernkärtchen, die auch den Modellschulen Friesisch und Niederdeutsch zur Verfügung gestellt worden sind. Für das Lehrwerk „Paul og Emma snakker dansk“ wurden weitere Zusatzmaterialien und Audiodateien erstellt, die den Lehrkräften auf einer IQSH-Lernnetzseite kostenlos zur Verfügung stehen. Aktuell erstellt eine Studierende der Europa-Universität Flensburg eine Bachelorarbeit zur Evaluation der „Paul og Emma Materialien“ ([Paul og Emma snakker dansk - Paul og Emma Dansk \(lernnetz.de\)](https://lernnetz.de)) für den Dänischunterricht in der Grundschule.

d) Schüleraustausche

Werbung für Schüleraustauschprogramme zwischen Dänischen und Deutschen Schulen

Schüleraustausche spielen traditionell eine große Rolle für den Dänisch- und Deutschunterricht an Schulen in der deutsch-dänischen Grenzregion und darüber hinaus.

Für die Internationalisierung der Schulen in Schleswig-Holstein nimmt das Dänische eine besondere Rolle ein, da der engen regionalen Zusammenarbeit Sønderjylland-Schleswig ein besonderer Stellenwert in den internationalen Aktivitäten der Schulen im Land zukommt.

Sachstand zum schulischen Austausch mit Dänemark

Für die im Referat Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe des MBWFK federführend entwickelte Internationalisierungsstrategie für die Schulen in Schleswig-Holstein ist der schulische Austausch mit Dänemark ein wichtiger Baustein mit besonderer Bedeutung für die Umsetzung der Strategie. Im Jahr 2018 beauftragte der Landtag die Landesregierung, eine Internationalisierungsstrategie mit dem Ziel zu erstellen,

Schulen bei der Internationalisierung zu unterstützen. Die Internationalisierungsstrategie sieht u.a. folgende elementare Bausteine vor:

- Erfolgreiche Programme fördern,
- regionale Partnerschaften stärken.

Die Partnerschaft mit Dänemark im Schulbereich ist durch langjährige und vielfältige Austauschaktivitäten sowie durch Nähe zu Schleswig-Holstein gekennzeichnet und stellt somit einen wichtigen Baustein in der Internationalisierung der Schulen in Schleswig-Holstein in fachlicher, ökonomischer als auch ökologischer Hinsicht dar. Die deutsch-dänische Freundschaftserklärung und die konzeptionellen Überlegungen für die grenzüberschreitende deutsch-dänische Zusammenarbeit der Landesregierung - Eckpunkte zur Dänemark-Strategie - werden als sehr gute Grundlage für den weiteren Ausbau der Beziehungen auf Schulebene eingestuft.

Das neue Erasmus+-Programm bietet hervorragende Fördermöglichkeiten für den europäischen schulischen Austausch, weshalb sich das MBWFK sowie das SHIBB als Konsortialeinrichtungen im neuen Erasmus+-Programm akkreditiert haben. Dies verfolgt das Ziel, die Fördermittel zur Umsetzung der Internationalisierungsstrategie einzusetzen, um die internationalen Aktivitäten der Schulen systematisch und nachhaltig zu steigern. Die Oberstufen-Schulpartnerschaften mit Dänemark, über die auf S. 25 berichtet wird, sind vom MBWFK und SHIBB über beide Konsortien in einem Programm gefördert worden.

Neben den Schüleraustauschen, die mit Interreg-Mitteln aus den Projekten „KursKultur 2.0“ und „kultKIT“ finanziert werden konnten, fördert auch eTwinning Schulpartnerschaften in Europa durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Das Portal bietet Unterstützung, Werkzeuge und Dienste. 2005 wurde eTwinning als Hauptaktion des eLearning Programms der Europäischen Kommission gestartet und ist seit 2014 fest in Erasmus+, dem europäischen Programm für Allgemeine und Berufliche Bildung, Jugend und Sport integriert. Im Rahmen des deutsch-dänischen Freundschaftsjahres 2020 führte das MBWFK in Zusammenarbeit mit der Nationalen Agentur Erasmus+ im Pädagogischen Austauschdienst der KMK zwei grenzübergreifende deutsch-dänische Kontaktseminare (ein eTwinning-Seminar und ein Erasmus+) für Lehrkräfte durch.

Förderung im Bereich der Lernendenmobilität:

2019 gab es eine erste Projektanfrage vom NCFE (Nationales Fremdsprachenzentrum der Universität Kopenhagen) zur Schaffung von neuen Schulpartnerschaften, die

über die deutsche Botschaft Kopenhagen an das MBWFK herangetragen wurde. Da es 2020 pandemiebedingt nicht zur Unterzeichnung der Freundschaftserklärung kam, wurde die institutionelle Durchführung der ursprünglichen Projektidee seitens Dänemarks zurückgestellt. Nach Unterzeichnung im Frühjahr 2021 wurde die Anfrage des NCFF erneuert und konkretisiert. Erfahrungen des NCFF im Austausch mit Frankreich und Spanien zeigen, dass eine einseitige finanzielle Ausstattung zu ungleichen und weniger haltbaren Partnerschaften führt, weshalb das MBWFK die Erasmus+-Mittel zur Verfügung stellt. Das dänische Schulministerium hat das NCFF mit der Durchführung des Projektes beauftragt und stellt dafür Mittel (laut Aussagen des NCFF DKK 1.047.600,00 umgerechnet ungefähr 140.000,00 €) für die Umsetzung des Projekts auf dänischer Seite für die Mobilität der dänischen Schulen zur Verfügung. Das MBWFK stellt in den nächsten zwei Jahren Erasmus+-Gelder für die Neueinrichtung von bis zu 20 Schulpartnerschaften für dänische Gymnasien und schleswig-holsteinische Oberstufen bereit. Dieses neue Programm ist an allen allgemein und berufsbildenden Schulen mit Oberstufe in Schleswig-Holstein im Februar 2022 ausgeschrieben worden. Das MBWFK und das NCFF haben mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 acht neue Oberstufenschulpartnerschaften zwischen dänischen und schleswig-holsteinischen Schulen vermittelt, um über kurzzeitigen Gruppenaustausch (ca. 25 Schülerinnen und Schüler für sechs bis zehn Tage) oder längerfristiger Kleingruppenaustausch (bis zu sechs Schülerinnen und Schüler für drei bis vier Wochen) den sprachlich-kulturellen Austausch zwischen den beiden Ländern zu stärken. Sieben der acht Oberstufenschulpartnerschaften sind erfolgreich gestartet und ein Austausch hat stattgefunden. Im Schuljahr 2022/23 nehmen sieben Schulen auf schleswig-Holsteinischer Seite teil, davon zwei Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe aus dem Landesteil Schleswig und fünf Gymnasien aus dem Landesteil Holstein. Zwei der fünf Gymnasien führen den Austausch mit ihrer eigenen Partnerschule durch. Von dänischer Seite werden fünf Schulen gefördert. Da in 2022 auf schleswig-holsteinischer Seite auf die Ausschreibung deutlich mehr Bewerbungen erfolgten als Plätze vorhanden waren, wurde für 2023 auf eine Ausschreibung verzichtet, sondern lediglich bei den in 2022 nicht berücksichtigten neun Schulen nachgefragt, ob weiterhin Interesse an einer Oberstufenschulpartnerschaft mit einer dänischen Schule bestünde. Auf dänischer Seite sind fünf neue und eine erneute Bewerbung eingegangen, sodass in 2023 fünf weitere neue Schulpartnerschaften gefördert werden können. Bei den fünf Schulen auf schleswig-holsteinischer Seite handelt es sich um eine

Gemeinschaftsschule mit Oberstufe, um drei Gymnasien und um eine berufsbildende Schule, wobei alle Schulen im Landesteil Holstein liegen. Es ist geplant, die sieben bestehenden Schulpartnerschaften aus dem ersten Jahr in der Erasmus+-Förderung zu belassen, so sie denn Mittel beantragen. Beide Seiten streben eine zweijährige Pilotphase an, die bei positiver Evaluierung verstetigt werden soll.

Förderung im Bereich der Personalmobilität:

Das MBWFK finanziert für 34 Fortbildende des IQSH das Konsortium Jobshadowing/Hospitation am Center for Undervisningsmidler (CFU) Herning und an Schulen der Kommune Esbjerg, um von den dänischen Kolleginnen und Kollegen mehr über die gelebte Kultur der Digitalität in Dänemark zu erfahren.

Bei den 34 Teilnehmenden handelt es sich um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IQSH, die unmittelbar in der Beratung und Fortbildung der Schulen und Lehrkräfte tätig sind. Diese verteilen sich auf sechs Sachgebietsleitungen und eine Abteilungsleitung der Abteilung Digitalisierung - IT- Dienste sowie 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalen Medienfachberatung, sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bereiche Digitalisierungskonzepte und Medienbildung in Schule und Unterricht sowie fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachberatung der Unterrichtsfächer. Der geplante Maßnahmenverlauf sieht nach einem Organisationsbesuch zur Vorbereitung der Maßnahmen, einen Austausch und eine Begleitung auf Leitungsebene, einen Austausch und eine Begleitung auf Arbeitsebene und einen Austausch über die gewonnenen Erkenntnisse und Konsequenzen vor.

e) Dänisch in der Beruflichen Bildung

Der Mehrwert der Nachbarsprache Dänisch ist für die Arbeitsmarktchancen der heranwachsenden Generationen auf beiden Seiten der Grenze von besonderer Bedeutung. Derzeit wird an acht berufsbildenden Schulen Dänisch unterrichtet: RBZ Eckener Schule Flensburg, RBZ Hannah-Ahrendt-Schule Flensburg, RBZ Handelslehranstalt Flensburg, RBZ Elly-Heuss-Knapp-Schule Neumünster, Berufsschule Husum, Berufsschule Niebüll, BBZ Schleswig und der Berufsschule Oldenburg. Es bestehen intensive Bemühungen, Dänisch an den Berufsschulen in Lübeck, insbesondere an der Friedrich-List-Schule, anzubieten und Lehrkräfte mit einer Unterrichtsgenehmigung Dänisch für den Sekundarbereich II für den Unterricht zu gewinnen. Die gewonnenen Erkenntnisse über Lehrkräfte mit Fakultas für das Fach Dänisch an Schulen im Landesteil Holstein ohne bisheriges Angebot im Fach Dänisch sind hilfreich.

Ebenso kann die Aufnahme des Dänischunterrichts an der Trave-Grund-und-Gemeinschaftsschule Lübeck als neue Modellschule Dänisch, sich positiv auf andere Schulen in Lübeck und der Fehmarnbelt-Region auswirken. Inwieweit sich die Einführung der Modellschulen Dänisch im Bereich der Grundschulen insgesamt auf die berufsbildenden Schulen auswirken kann, bleibt abzuwarten. Die berufsbildenden Schulen arbeiten mit den Unterrichtsmaterialien, die auch für die allgemeinbildenden Schulen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus nutzen sie Materialien, die vom Regionalkontor zur Verfügung gestellt werden. Drei berufsbildende Schulen - das BBZ Plön, die Berufsschule Niebüll und das RBZ Eckener Schule in Flensburg - waren in der Förderperiode 2014-2020 an Interreg-Projekten beteiligt. In der aktuellen Förderperiode beteiligen sich die Berufsbildenden Schulen RBZ Eckener Schule, RBZ Han nah-Ahrendt-Schule, RBZ Handelslehranstalt Flensburg und BBZ Schleswig an dem genehmigten VI A Projekt „GerDa“, in dem u.a. auch die Sprachkompetenz der Lernenden im Fokus steht. Die Lehrpläne im berufsbildenden Bereich sind in allen Fremdsprachen kompetenzorientiert aufgebaut. Es wird nach CLIL-Methode (Content and language integrated learning) unterrichtet, d.h. berufsbezogene Inhalte werden mit der Sprachvermittlung vernetzt. Alle Kompetenz- und Handlungsbereiche des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) werden kontinuierlich umgesetzt. Im berufsbildenden Bereich wird zudem das KMK-Fremdsprachenzertifikat Dänisch angeboten: Auf dem GER-Niveau A2 wird es von den Kammern für den Erwerb der Zusatzqualifikation „Europa-Kauffrau/-mann“ anerkannt. In der Berufsfachschule III - Kaufmännische Assistenz wird es integriert in der Abschlussprüfung auf dem GER-Niveau B1 eingesetzt. In der Berufsoberschule wird dieses Zertifikat auf dem Niveau B1 als Nachweis der zweiten Fremdsprache für den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife anerkannt. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften an berufs- und allgemeinbildenden Schulen und Mitgliedern des erweiterten Fachteams Dänisch.

Das erweiterte Fachteam Dänisch als Netzwerk

Das erweiterte Fachteam Dänisch setzt sich zusammen aus der Landesfachberatung und den Studienleitungen Dänisch (IQSH), den Schul- und Fachaufsichten moderne Fremdsprachen aus dem allgemein und berufsbildenden Bereich (SHIBB), Professorinnen und Professoren der CAU und der EUF, einem Juror des Bundeswettbewerbs

Fremdsprachen, den Verantwortlichen für die Umsetzung des Landeskonzepts „Internationalisierung“ aus dem MBWFK und dem SHIBB (z.B. Erasmus+, Interreg A Programm „Deutschland-Danmark“, etc.), der Vertreterin für Regional- und Minderheitensprachen des IQSH und MBWFK, Vertreterinnen der Region Sønderjylland-Schleswig und dem Regionskontor & Infocenter Padborg, der Næstved Kommune und der Fehmarnbelt-Region. Das erweiterte Fachteam Dänisch tagt einmal im Jahr auf Einladung der IQSH-Landesfachberatung Dänisch. Ein Ziel des Austauschtreffens ist die Weiterentwicklung und Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und die Förderung des Deutsch- und Dänischunterrichts.

Die Pflege und Anbahnung neuer Deutsch-Dänischer Schulpartnerschaften ist u.a. ein Fokus im Landeskonzept „Internationalisierung“. Im neuen Erasmus+-Programm ist Dänemark im dritten Pilotierungsjahr als Schwerpunkt dabei. Sowohl das MBWFK als auch das SHIBB sind als Konsortialeinrichtung akkreditiert. Bei den Aktivitäten im Schulbereich geht es um Mobilitäten von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern. Daneben sind die berufsbildenden Schulen auch in Interreg-Projekten engagiert. Lange Zeit gab es auf dem Schulbuchmarkt keine Angebote für Unterrichtsmaterialien Dänisch. Durch die intensive Arbeit im IQSH wurden vorhandene Materialien, auch für den berufsbildenden Bereich, z.B. im Beruflichen Gymnasium, aktualisiert.

Die Situation des Unterrichtsmaterials für den Dänischunterricht verbessert sich für alle Jahrgangsstufen, auch im berufsbildenden Bereich, z.B. durch Material, das mit Interreg-Mitteln durch die Region Sønderjylland-Schleswig laufend und am Bedarf orientiert erstellt wird. Im Rahmen des erweiterten Fachteams Dänisch wird über den aktuellen Stand von Veranstaltungen, Materialangeboten und Fördermöglichkeiten für deutsch-dänische Begegnungen informiert, die die Region Sønderjylland-Schleswig angeboten werden.

5. Zusammenfassung und Ausblick

Während der Coronapandemie in den Jahren 2020-2022 konnten viele reale Begegnungen nicht stattfinden. In der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit nahm die Digitalisierung enorm an Fahrt auf und schaffte viele neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Eine Auswahl von Entwicklungen mit Zukunftspotential sind:

- Der Ausbau des Modellschulkonzepts Dänisch an Grundschulen durch die Gewinnung weiterer Schulen, insbesondere in der Fehmarnbelt-Region, ein freiwilliges Unterrichtsangebot Dänisch an Grundschulen einzurichten.
- Als weiterer Schritt soll dem Handlungsplan Sprachenpolitik von 2020 entsprechend auch der Ausbau des Dänischunterrichts in der Sekundarstufe I und II angestrebt werden, um eine durchgängige Sprachbildung zu fördern. Eine durchgängige Verankerung ist bisher nach der Grundschule aufgrund der Sprachfolge zumindest in den Jahrgängen fünf und sechs unterbrochen, da der Dänischunterricht als zweite Fremdsprache an den anbietenden Gemeinschaftsschulen in der Jahrgangsstufe 7 einsetzt und an den anbietenden Gymnasien erst als dritte Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 9 unterrichtet wird.
- Die Internationalisierungsstrategie des MBWFK und des SHIBB zur Unterstützung von Schüleraustauschen zwischen Deutschland und Dänemark.
- Die Fortsetzung und der Ausbau der engen Zusammenarbeit des MBWFK, des SHIBB und des IQSH mit dem Regionkontor Sønderjylland-Schleswig.

Dänisch als Nachbarsprache als eine Besonderheit des Dänischunterrichts an Schulen in Schleswig-Holstein wird angesichts der anstehenden Fehmarnbelt-Querung an weiterer Bedeutung gewinnen. Vom 3.-4. September 2021 organisierte das Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft der CAU bereits eine Tagung zu „Nachbarsprachen | Sprachnachbarn in Forschung, Bildung und Politik“, die online durchgeführt wurde. Im Fokus der Tagung standen die Nachbarsprachen in den Grenzregionen Deutschlands sowie die sprachwissenschaftlichen, sprachpolitischen und bildungspolitischen Perspektiven auf diese sprachlichen Grenzregionen ([\(Nachbarsprachen | Sprachnachbarn - in Forschung, Bildung und Politik \(Kiel, 3.-4. September 2021, online\) \(nachbarsprachen-sprachnachbarn.de\)](#)).

Auch in anderen Grenzregionen Deutschlands - zwischen Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen und Polen - Sachsen, Bayern und Tschechien - Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Frankreich - Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg - Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Belgien - und Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden bestehen nachbarsprachliche Konzepte, die sich fortlaufend dynamisch entwickeln und zum Teil zu umfangreichen Projekten für verschiedene Zielgruppen führen. Die im folgenden skizzierten Projekte zeigen auf vielfältige Weise, was in den Grenzregionen unternommen wird, um die Nachbarsprachen zu fördern und können als Best

Practice Beispiele bei der Weiterentwicklung der nachbarsprachlichen Konzepte zwischen Schleswig-Holstein und Dänemark dienen.

Das Interreg-Projekt „Frühe Nachbarsprache“ im Interreg V A Programm „Deutschland-Niederland“ mit Partnern aus den Niederlanden, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen beschäftigt sich mit dem Erlernen der Nachbarsprachen Deutsch und Niederländisch in den Grundschulen der Grenzregion [Frühe Nachbarsprache - INTERREG \(deutschland-niederland.eu\)](https://deutschland-niederland.eu).

Das Projekt des interkulturellen Vereins Europa Direkt e.V., gefördert vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW), „Deutsch-französischer Rezeptaustausch“ - Interkulturelles und sprachliches Lernen durch den Austausch von Berufspraktiken, brachte deutsche und französische Auszubildende im Backhandwerk zusammen und ermöglichte einen digitalen Austausch über praktische Arbeitserfahrungen unter Einsatz der Nachbarsprachen (<https://www.dfjw.org/deutsch-franzosische-projekte-in-zeiten-von-corona/deutsch-franzosische-projekte-in-zeiten-von-corona-rezepttausch.html>).

Hauptziel des Projekts „Nachbarsprache in der Doppelstadt“ im Interreg V A Programm „Brandenburg-Polska“ zwischen der Gemeinde Slubice in Polen und der Stadt Frankfurt (Oder) in Brandenburg ist das Lernen der Nachbarsprache an Schulen in der Doppelstadt sowie der Ausbau des bisherigen Bildungsangebots an Frankfurter und Slubicer Schulen (<https://www.frankfurt-oder.de/Verwaltung-Politik/Verwaltung/Frankfurt-S-322-ubicer-Kooperationszentrum/Gefoerderte-Projekte/Nachbarsprache-in-der-Doppelstadt-2020-2022-/>).

Im polnisch-tschechischen Grenzraum Sachsens informiert die sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung über polnische und tschechische Sprachangebote für Kindertagesstätten [Nachbarsprache von Anfang an! - LaNa \(nachbarsprachen-sachsen.eu\)](https://nachbarsprachen-sachsen.eu).

In 2025 ist eine Fachtagung zu dem Thema „Deutschland und seine Nachbarsprachen am Beispiel von Schleswig-Holstein und Dänemark“ geplant, um an die von der CAU im September 2021 organisierte Tagung zu Nachbarsprachen | Sprachnachbarn anzuschließen, von Entwicklungen der weiteren Nachbarsprachen Französisch, Niederländisch, Polnisch und Tschechisch zu lernen und die dynamischen Entwicklungen in den Grenzregionen im Austausch gemeinsam fortzusetzen für eine weitere Stärkung der Nachbarsprachen in Deutschland, insbesondere für die Nachbarsprachen Dänisch und Deutsch in Schleswig-Holstein und Dänemark.

Tabellenanhang

1. Dänischunterricht an Schulen in den Schuljahren 2014/15 - 2022/23 (Stand: 1. Dezember 2022)
- 1.1. Anzahl der Schulen

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	
Zahl der Schulen mit Dänischunter- richt	Grundschule	1	4	5	4	4	6	9	8	10
	Gemeinschaftsschule	42	37	39	39	36	33	32	33	33
	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	5	5	4	5	5	4	4	5	5
	Gymnasium	8	7	7	7	7	8	8	8	9
	Berufliche Schule	10	7	8	8	8	8	8	8	8
Gesamt:	66	60	63	63	60	59	61	62	65	

1.2. Anzahl der Schülerinnen und Schüler

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Grundschule	18	75	57	99	181	101	391	463	629
Gemeinschaftsschule	2.525	2.078	1.897	1.843	1.710	1.798	1.486	1.383	1.323
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	1.208	778	388	729	688	710	663	653	583
Gymnasium	1.137	1.100	904	826	924	863	881	850	776
	4.888	4.031	3.246	3.497	3.503	3.472	3.421	3.349	3.311
Berufliche Schule	1.573	1.436	1.226	1.330	1.444	1.192	1.201	1.113	1.067
Gesamt:	6.461	5.467	4.472	4.827	4.947	4.664	4.622	4.462	4.378

2. Dänischunterricht an den Allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2022/23

2.1. Modellgrundschulen Dänisch

Schülerinnen und Schüler (SuS); Lehrerwochenstunden (LWS); Jahrgang (Jg.)

Kreis	Schule	∑ Lehr- kräfte	LWS Jg. 1	SuS Jg. 1	LWS Jg. 2	SuS Jg. 2	LWS Jg. 3	SuS Jg. 3	LWS Jg. 4	SuS Jg. 4	∑ LWS	∑ SuS
HL	Trave Grund- und Gemein- schaftsschule Lübeck	1	0,5	2	0,5	5	0,5	2	0,5	4	2	13
FL	Hohlwegschule (keine offizielle Modellschule)	0	0	0	2	32	0	0	0	0	2	32
NF	Grundschule Breklum- Bredstedt-Bordelum	4	0	0	0	0	1	15	1	17	2	32
NF	Grundschule Klixbüll	1	1	16	1	18	1	14	1	15	4	63
	Grundschule Klixbüll (Außen- stelle Stadium)	1	1	10	1	3	0	0	0	0	2	13
SL	Alexander-Behm-Schule	2	1	34	1	24	1	31	1	14	4	103
SL	Auenwaldschule Böklund Grundschule	2	2	17	2	26	2	11	0	0	6	54
SL	Grundschule Langballig	3	0	0	2	20	2	6	2	11	6	37
SL	Siegfried-Lenz-Schule Hande- witt	2	2	20	1	20	2	18	1	22	6	80
	Standort Weding	2	2	22	2	21	2	7	0	0	6	50
	Standort Jarplund	2	2	11	2	12	2	15	0	0	6	38
SL	St.-Jürgen-Schule	1	2	10	2	8	1	6	1	5	6	29
SL	Südensee-Schule Sörup	0	1	28	1	26	1	31	0	0	3	85
∑	10 Schulen	21	14,5	170	17,5	215	15,5	156	7,5	88	55	629

Anmerkungen:

1. An der Hohlwegschule und der Sudentsee-Schule wird der Dänischunterricht von einer Lehrkraft ohne Fakultas für das Fach Dänisch erteilt.
2. In dieser Tabelle ist ebenfalls die Hohlwegschule Flensburg als Nicht-Modellschule Dänisch, aber mit Dänischunterricht in der 2. Jahrgangsstufe, aufgeführt.
3. Weiterhin befinden sich in dieser Tabelle eine Gemeinschaftsschule (Alexander-Behm-Schule, Tarp) und eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe (Siegfried-Lenz-Schule, Handewitt), bei denen der Grundschulteil Modellschule Dänisch ist. Statistisch zählt die Alexander-Behm-Schule in Tarp zu den Gemeinschaftsschulen und die Siegfried-Lenz-Schule in Handewitt zu den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe.

2.2. Gemeinschaftsschulen

Kreis	Schulname	Σ Lehr- kräfte	LWS Jg. 6*	SuS Jg. 6	LWS Jg. 7	SuS Jg. 7	LWS Jg. 8	SuS Jg. 8	LWS Jg. 9	SuS Jg. 9	LWS Jg. 10	SuS Jg. 10	Σ LWS	Σ SuS
FL	Comenius-Schule	0	0	0	4	5	4	13	4	7	4	6	16	31
FL	Käte-Lassen-Schule	1	0	0	4	12	4	17	4	17	4	17	16	63
HEI	Gemeinschaftsschule am Hamberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	16	2	16
HEI	Klaus-Groth-Schule	2	0	0	4	8	4	5	4	4	4	3	16	20
HL	Emanuel-Geibel-Schule	2	0	0	4	11	4	12	4	8	4	12	16	43
HL	Holstentor-Gemeinschaftsschule	4	0	0	4	11	4	17	4	8	4	7	4	26
HL	Trave-Grund- und Gemeinschafts- schule Lübeck	1	0,5	2	0,5	5	0,5	2	0,5	4	2	13	16	43
KI	Leif-Eriksson-Gemeinschaftsschule	5	0	0	4	16	4	11	4	10	4	10	16	47
KI	Max-Tau-Grund- und Gemeinschafts- schule	4	0	0	4	12	4	6	4	6	0	0	12	24
NF	Ferdinand-Tönnies-Schule	3	0	0	4	11	4	12	4	10	4	8	16	41
NF	Gemeinschaftsschule Nord	5	0	0	4	17	0	0	4	19	0	0	8	36
NF	Grund- und Gemeinschaftsschule des Schulverbandes Viöl	3	0	0	4	11	2	12	3	20	3	10	12	53
NF	Gemeinschaftsschule mit FöZ des Schulverbandes Mittleres Nordfries- land	7	0	0	4	12	4	18	4	14	4	14	16	58
NF	Gemeinschaftsschule an der Lecker Au	3	0	0	4	15	3	10	4	17	4	7	15	49

Kreis	Schulname	Σ Lehr- kräfte	LWS Jg. 6*	SuS Jg. 6	LWS Jg. 7	SuS Jg. 7	LWS Jg. 8	SuS Jg. 8	LWS Jg. 9	SuS Jg. 9	LWS Jg. 10	SuS Jg. 10	Σ LWS	Σ SuS
NF	Grund- und Gemeinschaftsschule der Gemeinde Mildstedt	2	0	0	4	8	4	7	4	11	4	2	16	28
NF	Herrdeichschule Grund- und Ge- meinschaftsschule der Gemeinde Nordstrand	1	0	0	4	5	0	0	4	5	4	3	12	13
NF	Gemeinschaftsschule der Stadt Niebüll	3	0	0	4	17	0	0	0	0	0	0	4	17
NF	Emil-Noide-Schule, Grund- und Ge- meinschaftsschule Südtondern	4	0	0	4	13	4	16	4	17	4	11	16	57
OH	Warderschule	1	0	0	4	9	4	11	4	8	4	3	16	31
PI	Gemeinschaftsschule Rugenbergen	1	0	0	2	3	2	6	2	2	0	0	6	11
SL	Grund- und Gemeinschaftsschule des Schulverbandes Schafflund	2	0	0	4	16	4	16	4	14	4	16	16	62
SL	Dannewerkschule	2	0	0	0	0	0	0	4	13	4	7	8	20
SL	Heinrich-Andresen-Schule	1	0	0	4	20	4	13	4	14	4	11	16	58
SL	Zentralschule Harrislee	3	1,5	78	4	14	4	12	4	21	4	18	17,5	143
SL	Alexander-Behm-Schule	2	0	0	4	10	4	4	4	13	4	5	20	32
SL	Gemeinschaftsschule an der Schlei	2	0	0	0	0	4	8	4	6	4	3	12	17
SL	Struensee Gemeinschaftsschule	2	0	0	4	11	4	12	4	11	4	12	16	46
SL	Schule am Thorsberger Moor	2	0	0	4	14	4	11	4	14	4	9	16	48
SL	Geestlandschule	2	0	0	0	0	4	16	4	8	4	8	12	32
SL	Bruno-Lorenzen-Schule	5	0	0	4	11	4	4	4	8	4	16	16	39

Kreis	Schulname	Σ Lehr- kräfte	LWS Jg. 6*	SuS Jg. 6	LWS Jg. 7	SuS Jg. 7	LWS Jg. 8	SuS Jg. 8	LWS Jg. 9	SuS Jg. 9	LWS Jg. 10	SuS Jg. 10	Σ LWS	Σ SuS
SL	Eichenbachschule	3	0	0	4	12	4	17	4	9	4	8	16	46
SL	Erich Kästner Schule	3	0	0	4	14	4	14	4	14	4	5	16	47
SL	Auenwaldschule	1	0	0	4	10	4	6	4	6	4	4	16	26
Σ	33 Schulen	82	2	80	110,5	333	103,5	308	117,5	338	111	264	448,5	1.323

* in der 5. Jahrgangsstufe wird kein Dänisch unterrichtet

2.3. Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe

Kreis	Schulname	∑ Lehrkräfte	LWS Jg. 7*	SuS Jg. 7	LWS Jg. 8	SuS Jg. 8	LWS Jg. 9	SuS Jg. 9	LWS Jg. 10 (Sek. I)	SuS Jg. 10 (Sek. I)	LWS Jg. E	SuS Jg. E	LWS Q-Phase 1. Jahr	SuS Q-Phase 1. Jahr	LWS Q-Phase 2. Jahr	SuS Q-Phase 2. Jahr	∑ LWS	∑ SuS
FL	Kurt-Tucholsky-Schule	4	4	25	2	36	2	15	2	19	2	7	2	14	2	10	16	126
FL	Fridtjof-Nansen-Schule	7	4	49	4	31	4	40	4	42	3	14	3	12	3	7	25	155
NMS	Gemeinschaftsschule Faldera	1	0	0	0	0	3	19	3	13	0	0	0	0	0	0	6	32
OH	Inseelschule Fehmarn	3	4	11	4	17	4	9	4	9	0	0	0	0	0	0	16	46
SL	Siegfried-Lenz-Schule**	11	4	22	4	25	4	28	4	19	4	58	4	40	4	32	36	224
∑	5 Schulen	26	16	67	14	109	17	111	17	102	9	79	9	66	9	49	99	583

* in den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird kein Dänisch unterrichtet

** nur Gemeinschaftsschulteil

2.4. Gymnasien

Kreis	Schulname	Σ Lehrkräfte	LWS* Jg. 8	SuS Jg. 8	LWS Jg. 9	SuS Jg. 9	LWS Jg. 10 (Sek. I)	SuS Jg. 10 (Sek. I)	LWS Jg. E	SuS Jg. E	LWS Q-Phase 1. Jahr	SuS Q-Phase 1. Jahr	LWS Q-Phase 2. Jahr	SuS Q-Phase 2. Jahr	Σ LWS	Σ SuS
FL	Altes Gymnasium	1	0	0	0	0	0	0	0	0	4	34	4	37	8	71
FL	Auguste-Viktoria-Schule	3	0	0	9	61	0	0	0	0	3	20	2	14	14	95
HEI	Gymnasium Brunsbüttel	2	0	0	0	0	0	0	8	38	8	25	8	23	24	86
KI	Käthe-Kollwitz-Schule	1	3	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	19
KI	Thor-Heyerdahl-Gymnasium	2	0	0	0	0	0	0	7	33	8	31	20	51	35	115
NF	Theodor-Storm-Schule	4	0	0	8	56	0	0	0	0	7	9	7	17	22	82
NF	Friedrich-Paulsen-Schule	5	0	0	8	52	12	64	6	29	8	31	7	34	41	210
OH	Küstengymnasium Neustadt	1	0	0	3	24	0	0	0	0	0	0	0	0	3	24
SL	Bernstorff-Gymnasium Satrup	2	0	0	0	0	0	0	4	27	4	31	4	16	12	74
Σ	9 Schulen	21	3	19	28	193	12	64	25	127	42	181	52	192	162	776

* in den Jahrgängen 5 bis 7 wird kein Dänisch unterrichtet

3. Berufsbildende Schulen

Kreis	Schulen	Schulart	∑ Lehrkräfte	∑ LWS	∑ SuS
FL	RBZ Eckener Schule		3		
		FOS Technik, Gestaltung		4	1
		BOS Technik, Gestaltung		4	5
		BG Technik		21	84
		BFS II - Techn. Assistenten		4	3
FL	RBZ Hannah-Arendt-Schule		5		
		BOS Gesundheit & Soziales		4	7
		BG Ernährung		12	25
		BG Gesundheit & Soziales		12	76
		BG Gesundheit & Ernährung		12	26
		Berufsschule für gastronomische Berufe		2	27
FL	RBZ Handelslehranstalt		3		
		Berufsschule			
		kaufmännisch-verwaltende Berufe		14	50
		BOS Wirtschaft		10	15
		BFS III kaufmännische Assistentinnen und Assistenten		5	15
		BG Wirtschaft (Dänisch Neubegonnen - Dän)		12	45
		BG Wirtschaft (Dänisch fortgeführt - DäF)		9	35
NMS	RBZ Elly-Heuss-Knapp-Schule		2		
		Fachschule Sozialpädagogik		6	17
		BG Biotechnologie, Ernährung, Gesundheit, Erziehungswissenschaften, BOS, FOS		12	60

Kreis	Schulen	Schulart	Σ Lehrkräfte	Σ LWS	Σ SuS
NF	BS Husum		3		
		Berufsschule Einzelhandel		2	18
		BG Ernährung, Technik, BWL, VWL		9	34
		BG Ernährung, Technik, BWL, VWL		12	102
NF	BS Niebüll		4		
		BOS Wirtschaft		4	8
		BG Agrarwissenschaft, Ernährung, Technik, Wirtschaft		41	200
		BFS III kaufmännische Assistentinnen und Assistenten		5	2
SL	BBZ Schleswig		3		
		Berufsschule kaufmännisch-verwaltende Berufe		2	16
		Fachschule Sozialpädagogik			
		BG Ernährung, Technik, Gesundheit & Soziales		25	118
OH	BS Oldenburg		1		
		BG		12	57
		Berufsschule		2	21
Σ	8 Schulen		24	257	1.067

4. Schulen des Dänischen Schulvereins für Südschleswig - Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V.
4.1. Primarbereich

Kreis	Schulname	LWS Jg. 1	SuS Jg. 1	LWS Jg. 2	SuS Jg. 2	LWS Jg. 3	SuS Jg. 3	LWS Jg. 4	SuS Jg. 4	∑ LWS	∑ SuS
FL	Cornelius Hansen-Skolen	6	16	6	22	6	18	5,2	15	23,2	71
FL	Gustav Johannsen-Skolen	6	24	6	22	6	19	5,2	22	23,2	87
FL	Jens Jessen-Skolen	6	32	6	27	6	24	5,2	19	23,2	102
FL	Jørgensby-Skolen	6	37	6	46	6	35	5,2	35	23,2	153
FL	Oksevejens Skole	6	27	6	16	6	17	5,2	21	23,2	81
NF	Vimmersbøl Danske Skole	6	10	6	16	6	15	5,2	10	23,2	51
NF	Bredsted Danske Skole	6	8	6	14	6	11	5,2	10	23,2	43
NF	Hans Helgesen-Skolen	6	7	6	10	6	12	5,2	17	23,2	46
NF	Husum Danske Skole	6	17	6	20	6	24	5,2	22	23,2	83
NF	Læk Danske Skole	6	19	6	12	6	13	5,2	23	23,2	67
NF	Nibøl Danske Skole	6	10	6	7	6	18	5,2	7	23,2	42
NF	Risum Skole/Risem Schöj	6	3	6	7	6	8	5,2	0	23,2	18
NF	Uffe-Skolen, Tønning	6	8	6	11	6	9	5,2	10	23,2	38
NF	Sild Danske Skole	6	16	6	11	6	11	5,2	13	23,2	51
NF	Vyk Danske Skole	6	3	6	2	6	2	5,2	0	23,2	7
RD	Askfelt Danske Skole	6	7	6	11	6	13	5,2	14	23,2	45
RD	Ejderskolen, Rendsborg	6	23	6	11	6	17	5,2	7	23,2	58
RD	Jernved Danske Skole	6	17	6	12	6	16	5,2	9	23,2	54
RD	Jes Kruse-Skolen, Egernførde	6	33	6	24	6	22	5,2	37	23,2	116
RD	Vestermølle Danske Skole	6	7	6	4	6	2	5,2	9	23,2	22

Kreis	Schulname	LWS Jg. 1	SuS Jg. 1	LWS Jg. 2	SuS Jg. 2	LWS Jg. 3	SuS Jg. 3	LWS Jg. 4	SuS Jg. 4	∑ LWS	∑ SuS
SL	Gottorp-Skolen, Slesvig	6	32	6	18	6	24	5,2	21	23,2	95
SL	Hanved Danske Skole	6	9	6	17	6	12	5,2	16	23,2	54
SL	Harreslev Danske Skole	6	41	6	38	6	31	5,2	32	23,2	142
SL	Hatlund-Langballe Danske Skole	6	17	6	7	6	12	5,2	8	23,2	44
SL	Hiort Lorenzen-Skolen, Slesvig	6	49	6	47	6	36	5,2	36	23,2	168
SL	Husby Danske Skole	6	9	6	11	6	6	5,2	7	23,2	33
SL	Jaruplund Danske Skole	6	12	6	8	6	18	5,2	13	23,2	51
SL	Kaj Munk-Skolen, Kappel	6	10	6	14	6	15	5,2	11	23,2	50
SL	Lyksborg Danske Skole	6	16	6	16	6	15	5,2	13	23,2	60
SL	Medelby Danske Skole	6	2	6	4	6	2	5,2	4	23,2	12
SL	Satrup Danske Skole	6	9	6	17	6	5	5,2	9	23,2	40
SL	Skovlund-Valsbøl Danske Skole	6	14	6	11	6	11	5,2	6	23,2	42
SL	Sønder Brarup Danske Skole	6	19	6	9	6	18	5,2	11	23,2	57
SL	Sørup Danske Skole	6	10	6	14	6	9	5,2	13	23,2	46
SL	Treja Danske Skole	6	8	6	9	6	8	5,2	9	23,2	34
SL	Trene-Skolen, Tarp	6	14	6	10	6	14	5,2	13	23,2	51
SL	Store Vi - Vanderup Danske Skole	6	20	6	12	6	13	5,2	14	23,2	59
∑	37 Schulen	222	615	222	567	222	555	192,4	536	858,4	2.273

4.2. Sekundarbereich I

Kreis	Schulname	LWS Jg. 5	SuS Jg. 5	LWS Jg. 6	SuS Jg. 6	LWS Jg. 7	SuS Jg. 7	LWS Jg. 8	SuS Jg. 8	LWS Jg. 9	SuS Jg. 9	LWS Jg.10 (Sek. I)	SuS Jg.10 (Sek. I)	Σ LWS	Σ SuS
FL	Duborg-Skolen	0	0	0	0	3	45	3	62	3	44	3	49	12	200
FL	Cornelius Hansen-Skolen	3,7	16	3,7	14	3	42	3	36	3	39	3	38	19,4	185
FL	Gustav Johannsen-Skolen	3,7	21	3,7	21	3	56	3	67	3	54	3	46	19,4	265
FL	Jens Jessen-Skolen	3,7	21	3,7	22	3	43	3	30	3	32	3	24	19,4	172
FL	Jørgensby-Skolen	3,7	39	3,7	38	3	2	0	0	0	0	0	0	10,4	79
FL	Oksevejens Skole	3,7	20	3,7	18	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	38
NF	Vimmersbøl Danske Skole	3,7	3	3,7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	10
NF	Bredsted Danske Skole	3,7	14	3,7	14	3	8	3	5	0	0	0	0	13,4	41
NF	Hans Helgesen-Skolen	3,7	4	3,7	8	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	12
NF	Husum Danske Skole	3,7	19	3,7	20	3	35	3	38	3	43	3	21	19,4	176
NF	Ladelund Ungdomsskole	0	0	0	0	3	12	3	19	3	26	0	0	9	57
NF	Læk Danske Skole	3,7	20	3,7	20	3	38	3	43	3	48	3	32	19,4	201
NF	Nibøl Danske Skole	3,7	9	3,7	9	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	18
NF	Risum Skole/Risem Schölj	3,7	6	3,7	4	0	5	3	1	3	2	0	0	13,4	18
NF	Uffe-Skolen, Tønning	3,7	11	3,7	8	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	19
NF	Sild Danske Skole	3,7	7	3,7	11	3	5	3	7	0	0	0	0	13,4	30
NF	Vyk Danske Skole	3,7	1	3,7	2	3	4	3	2	0	0	0	0	13,4	9
RD	Askfelt Danske Skole	3,7	8	3,7	4	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	12
RD	Ejderskolen, Rendsborg	3,7	18	3,7	16	3	11	3	19	3	1	0	0	16,4	65
RD	Jernved Danske Skole	3,7	9	3,7	11	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	20

Kreis	Schulname	LWS Jg. 5	SuS Jg. 5	LWS Jg. 6	SuS Jg. 6	LWS Jg. 7	SuS Jg. 7	LWS Jg. 8	SuS Jg. 8	LWS Jg. 9	SuS Jg. 9	LWS Jg.10 (Sek. I)	SuS Jg.10 (Sek. I)	Σ LWS	Σ SuS
RD	Jes Kruse-Skolen, Egermørde	3,7	19	3,7	27	3	33	3	44	3	53	3	33	19,4	209
SL	Gottorp-Skolen, Slesvig	3,7	21	3,7	27	3	2	3	1	3	3	0	0	19,4	54
SL	Havved Danske Skole	3,7	8	3,7	15	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	23
SL	Harreslev Danske Skole	3,7	31	3,7	41	0	0	0	1	0	0	0	0	7,4	73
SL	Hatlund-Langballe Danske Skole	3,7	4	3,7	4	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	8
SL	Hjort Lorenzen-Skolen, Slesvig	3,7	38	3,7	43	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	81
SL	Husby Danske Skole	3,7	3	3,7	5	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	8
SL	Jaruplund Danske Skole	3,7	9	3,7	10	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	19
SL	Kaj Munk-Skolen, Kappel	3,7	12	3,7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	19
SL	Lyksborg Danske Skole	3,7	18	3,7	11	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	29
SL	Medelby Danske Skole	3,7	4	3,7	4	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	8
SL	Satrup Danske Skole	3,7	7	3,7	9	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	16
SL	Skovlund-Valsbøl Danske Skole	3,7	10	3,7	5	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	15
SL	Sønder Brarup Danske Skole	3,7	9	3,7	15	3	24	3	39	3	37	3	18	19,4	142
SL	Sørup Danske Skole	3,7	8	3,7	9	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	17
SL	Treja Danske Skole	3,7	4	3,7	5	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	9
SL	Treene-Skolen, Tarp	3,7	10	3,7	12	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	22
SL	Store Vi - Vanderup Danske Skole	3,7	9	3,7	4	0	0	0	0	0	0	0	0	7,4	13
SL	A.P. Møller-Skolen	0	0	0	0	3	84	3	67	3	119	3	88	12	358
Σ	39 Schulen	129,5	470	129,5	500	48	449	48	481	39	501	27	349	431,4	2750

4.3. Sekundarbereich II

Kreis	Schulname	LWS E	SuS Jg. E	LWS Q-Phase 1. Jahr	SuS Q-Phase 1. Jahr	LWS Q-Phase 2. Jahr	SuS Q-Phase 2. Jahr	Σ LWS	Σ SuS
FL	Duborg-Skolen	3	131	3	138	3	125	9	394
SL	A.P. Møller-Skolen	3	111	3	107	3	89	9	307
Σ	2 Schulen	6	242	6	245	6	214	18	701

4.4. Zusammenfassung der Schulen des Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V.

Kreis	Schulname	Σ Lehrkräfte	Σ LWS	Σ SuS
FL	Duborg-Skolen	6	21,0	594
FL	Cornelius Hansen-Skolen	12	42,6	256
FL	Gustav Johannsen-Skolen	13	42,6	352
FL	Jens Jessen-Skolen	11	42,6	274
FL	Jørgensby-Skolen	14	33,6	232
FL	Oksevejens Skole	4	30,6	119
NF	Vimmersbøl Danske Skole	1	30,6	61
NF	Bredsted Danske Skole	6	36,6	84
NF	Hans Helgesen-Skolen	4	30,6	58
NF	Husum Danske Skole	8	42,6	259
NF	Ladelund Ungdomsskole	3	9,0	57
NF	Læk Danske Skole	11	42,6	268
NF	Nibøl Danske Skole	1	30,6	60

Kreis	Schulname	Σ Lehrkräfte	Σ LWS	Σ SuS
NF	Risum Skole/Risem Schöj	2	36,6	36
NF	Uffe-Skolen, Tønning	4	30,6	57
NF	Sild Danske Skole	2	36,6	81
NF	Vyk Danske Skole	3	36,6	16
RD	Askfelt Danske Skole	2	30,6	57
RD	Ejderskolen, Rendsborg	5	39,6	123
RD	Jernved Danske Skole	5	30,6	74
RD	Jes Kruse-Skolen, Egemførde	15	42,6	325
RD	Vestermølle Danske Skole	1	23,2	22
SL	A.P. Møller Skolen	6	21,0	665
SL	Gottorp-Skolen, Slesvig	3	42,6	149
SL	Hanved Danske Skole	5	30,6	77
SL	Harreslev Danske Skole	12	30,6	215
SL	Hatlund-Langballe Danske Skole	2	30,6	52
SL	Hiort Lorenzen-Skolen, Slesvig	10	30,6	249
SL	Husby Danske Skole	1	30,6	41
SL	Jaruplund Danske Skole	3	30,6	70
SL	Kaj Munk-Skolen, Kappel	4	30,6	69
SL	Lyksborg Danske Skole	5	30,6	89
SL	Medelby Danske Skole	1	30,6	20
SL	Satrup Danske Skole	2	30,6	56
SL	Skovlund-Valsbøl Danske Skole	3	30,6	57
SL	Sønder Brarup Danske Skole	7	42,6	199

Kreis	Schulname	Σ Lehrkräfte	Σ LWS	Σ SuS
SL	Sørup Danske Skole	1	30,6	63
SL	Treja Danske Skole	1	30,6	43
SL	Trene-Skolen, Tarp	4	30,6	73
SL	Store Vi - Vanderup Danske Skole	1	30,6	72
Σ	40 Schulen	204	1307,8	5724

5. Lehrkräfte mit Fakultas an Schulen ohne Dänischangebot

Kreis	Schulname	Σ Lehrkräfte	Σ SuS
HEI	Grund- und Gemeinschaftsschule des Amtes Kirchspiellandgemeinden Eider in Tellingstedt	1	1
IZ	Gemeinschaftsschule des Schulverbandes Wilstermarsch in Wilster	1	1
KI	Toni-Jensen-Grundschule	1	1
NF	Grundschule des Schulverbandes Mittleres Nordfriesland in Dreisdorf mit Außenstelle in Joldelund - Lüttschool Dreisdorf-Joldelund	1	1
NF	Alwin-Lensch-Schule	2	2
NF	Eider-Treene-Schule	1	1
NMS	Wilhelm-Tanck-Schule, Gemeinschaftsschule der Stadt Neumünster in Neumünster	1	1
PI	Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule, Gemeinschaftsschule der Stadt Elmshorn in Elmshorn	1	1
PI	Gottfried-Semper-Schule, Grund- und Gemeinschaftsschule der Stadt Barmstedt in Barmstedt	2	2
PI	Rosenstadtschule Uetersen, Grund- und Gemeinschaftsschule der Stadt Uetersen in Uetersen	1	1
PLÖ	Gemeinschaftsschule Probstei, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe des Schulverbandes Probstei in Schönberg	1	1
RD	Grundschule Nobiskrug	1	1
RZ	Albinus-Gemeinschaftsschule Lauenburg, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Stadt Lauenburg/Elbe in Lauenburg	1	1
Σ	13 Schulen	15	15